

Beiträge zur Stadtentwicklung
Nr. 91

**Themenschwerpunkte
der Bürgerbefragung 2006**

**Leben und Wohnen im Alter
Bürgerschaftliches Engagement**

Herausgeber: Stadt Oberhausen, Der Oberbürgermeister

bearbeitet von: Manuela Hönscheid
Ulrike Schönfeld-Nastoll

Redaktion: Ulrike Schönfeld-Nastoll

Herstellung & Druck: Oberhausener Gebäudemanagement GmbH
Technisches Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen

Zentrale Information:

Stadtverwaltung Oberhausen
Bereich 4-5, Statistik und Wahlen
Schwartzstraße 73, 46045 Oberhausen
Tel.: 0208/825-2179, Fax: 0208/825-5120

e-mail: statistik-und-wahlen@oberhausen.de

August 2007

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Konzept der Bürgerbefragung	5
2. Demografie der 50- bis 75-Jährigen	7
3. Beurteilung der Lebenssituation älterer Menschen in Oberhausen	9
4. Altengerechtes Wohnen	11
5. Beurteilung der städtischen Infrastrukturangebote	15
6. Bürgerschaftliches Engagement	24
Tabellenanhang	29

Grafikverzeichnis		Seite
Grafik 1	Demografie der 50- bis 75-Jährigen im Vergleich zur Gesamtstichprobe	7
Grafik 2	Beurteilung der Lebenssituation älterer Menschen nach ausgewählten Merkmalen	9
Grafik 3	Ist Ihre Wohnung altengerecht?	11
Grafik 4	Ausgewählte Wohnformen nach Alter der Befragten	13
Grafik 5	Ausgewählte Wohnformen nach Schulbildung der Befragten	14
Grafik 6	Zufriedenheit mit den Infrastrukturangeboten in der Wohngegend	15
Grafik 7	Zufriedenheit mit Angeboten an Kursen und Bildungsveranstaltungen nach ausgewählten Merkmalen	17
Grafik 8	Zufriedenheit mit geselligen Treffmöglichkeiten mit Musik und Tanz nach ausgewählten Merkmalen	18
Grafik 9	Zufriedenheit mit Sportangeboten für Senioren und Seniorinnen nach ausgewählten Merkmalen	19
Grafik 10	Zufriedenheit mit Beratungsangeboten für Senioren und Seniorinnen nach ausgewählten Merkmalen	20
Grafik 11	Zufriedenheit mit den Mitsprachemöglichkeiten für Seniorinnen und Senioren nach ausgewählten Merkmalen	21
Grafik 12	Bekanntheit von speziellen Dienstleistungsangeboten für Senioren und Seniorinnen nach Alter der Befragten	22
Grafik 13	Welche speziellen Angebote für Senioren/innen vermissen Sie in der Wohngegend?	23
Grafik 14	Sind Sie zurzeit ehrenamtlich tätig?	24
Grafik 15	In welchem Bereich üben Sie zurzeit Ihre ehrenamtliche Tätigkeit aus?	25
Grafik 16	Ehrenamtlich Tätige nach ausgewählten Merkmalen	25
Grafik 17	Können Sie sich vorstellen eine ehrenamtliche Tätigkeit zu übernehmen?	26
Grafik 18	In welchem Bereich würden Sie gerne ehrenamtlich tätig werden?	26
Grafik 19	Können Sie sich vorstellen, ehrenamtlich tätig zu werden?	27

1. Konzept der Bürgerbefragung

Mit der Bürgerbefragung 2006 wurde die Reihe der seit 1989 jährlich stattfindenden Herbstumfragen (Ausnahme: das Jahr 2005) des Bereiches Statistik und Wahlen, die im Auftrag des Rates der Stadt Oberhausen durchgeführt werden, fortgesetzt.

Zentrales Ziel dieser Befragungen ist der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern. Meinungen, Vorstellungen, Erfahrungen und Prioritäten aus Sicht der Bürgerschaft, die das städtische Leben betreffen, geben Anhaltspunkte für Entscheidungen und versorgen die Stadtverwaltung und andere Adressaten mit aktuellen Informationen über die Lebenssituation der Oberhausener Bürgerinnen und Bürger.

Allgemeine kommunale Bürgerumfragen gehören mittlerweile zu den etablierten statistischen Instrumenten, mit deren Hilfe zusätzliche Daten für kommunale Informationssysteme gewonnen und fortgeschrieben werden. Umfragen, die in regelmäßigen Zeitabständen (hier jährlich) wiederholt werden, ermöglichen zusätzlich über den Zeitvergleich hinaus, Entwicklungstendenzen und Veränderungen in der Stadt zu dokumentieren.

Bei den Herbstumfragen handelt es sich in Oberhausen um mündliche Befragungen. Ein Interviewerstab von ca. 50 Personen, der sich aus städtischen wie nichtstädtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammensetzt, besucht die Bürger/innen vor Ort und befragt sie mit Hilfe eines standardisierten Fragebogens.

Aus der aktuellen Einwohnermeldedatei wird jeweils eine Zufallsstichprobe der 18- bis 75-Jährigen mit erstem Wohnsitz in Oberhausen gezogen. Die Bürger/innen werden in einem Anschreiben der Stadtverwaltung von dieser Befragung in Kenntnis gesetzt und auf die Freiwilligkeit dieser Aktion und die Einhaltung des Datenschutzes hingewiesen. Die Stichprobengröße umfasst ca. 2.000 Bürgerinnen und Bürger.

Die Bürgerbefragung ist eine Mehrthemenumfrage und besteht aus einem gleichbleibenden Standardfragenteil, der Zeitvergleiche ermöglicht, und einem variablen Fragenblock, der jeweils aktuelle Problembereiche in der Stadt aufgreift.

Zu den Sonderthemen der Herbstbefragung 2006 gehörten die Themen „Leben und Wohnen im Alter“ und „ehrenamtliches Engagement“ der Oberhausener Bürgerinnen und Bürger. Beide Themen werden in dem vorliegenden Bericht vorgestellt.

Der Rücklauf der Befragung in 2006 betrug, wie in Tabelle 1 zu ersehen ist, gut 55 %. Der Rücklauf bei den ausländischen Bürgerinnen und Bürgern ist erfahrungsgemäß etwas niedriger als bei den deutschen.

Tabelle 1 Rücklaufquote 2006

Interview wurde durchgeführt	Rücklaufquote 2006					
	Deutsche		Ausländer		Insgesamt	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Ja	970	56,6%	90	45,5%	1.060	55,4%
Nein	744	43,4%	108	54,5%	852	44,6%
Nettostichprobe	1.714	100%	198	100%	1.912	100%

Nicht in jedem Fall ist es gelungen die ausgewählten Personen entsprechend ihrer Verteilung in der Gesamtbevölkerung an der Befragung zu beteiligen. Tabelle 2 gibt einen Überblick über die Abweichungen von Stichprobe und Grundgesamtheit bei den wichtigsten Merkmalen wie Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit.

Die Abweichungen zwischen Stichprobe und Grundgesamtheit bei dem Merkmal Geschlecht sind, wie auch in den früheren Befragungsjahren, sehr gering. Das heißt, hinsichtlich dieses Merkmals gibt es eine gute Übereinstimmung mit der Bevölkerungsstruktur.

Bei den Altersgruppen wird deutlich, dass die jüngeren Befragten etwas unterrepräsentiert sind. Gerade in den beiden Altersgruppen der 25- bis 34-Jährigen und der 35- bis 44-Jährigen fehlt häufig die Bereitschaft, sich an einer solchen Umfrage zu beteiligen oder diese Gruppen sind äußerst schwer von den Interviewer/innen zu Hause zu erreichen. Die Abweichungen in diesen Altersgruppen sind allerdings so gering, dass auch hier von einer guten Übereinstimmung bezüglich dieses Merkmals mit der Bevölkerungsstruktur ausgegangen werden kann. Dagegen zeigt sich bei der Gruppe der 60- bis 75-Jährigen ein gegenteiliger Effekt: Diese Gruppe ist mit 4% überrepräsentiert. Dieses sollte man bei den Ergebnissen berücksichtigen.

Das Merkmal „Staatsangehörigkeit“ entspricht in der Stichprobe dem tatsächlichen Anteil in der Gesamtstadt. Dennoch wurde auf eine differenzierte Auswertung nach diesem Merkmal verzichtet, da Fallzahlen mit insgesamt 90 Befragten zu gering sind.

Tabelle 2 Stichprobenverteilung nach Staatsangehörigkeit, Alter und Geschlecht

Merkmal	August 2006					
	Gesamtbevölkerung (18 bis 75 Jahre)			Bürgerbefragung (18 bis 75 Jahre)		
	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt
Staatsangehörigkeit						
Deutsch	87,9%	88,9%	88,4%	91,3%	91,7%	91,5%
Nicht-Deutsch	12,1%	11,1%	11,6%	8,7%	8,3%	8,5%
Alter						
18 bis 24 Jahre	10,4%	10,1%	10,2%	9,6%	8,3%	9,0%
25 bis 34 Jahre	15,2%	14,8%	15,0%	13,9%	15,0%	14,4%
35 bis 44 Jahre	22,3%	21,0%	21,7%	18,9%	20,5%	19,7%
45 bis 59 Jahre	29,5%	29,2%	29,3%	29,1%	29,0%	29,1%
60 bis 75 Jahre	22,6%	24,9%	23,7%	28,5%	27,2%	27,8%
Insgesamt	49,3%	50,7%	100%	49,0%	51,0%	100%

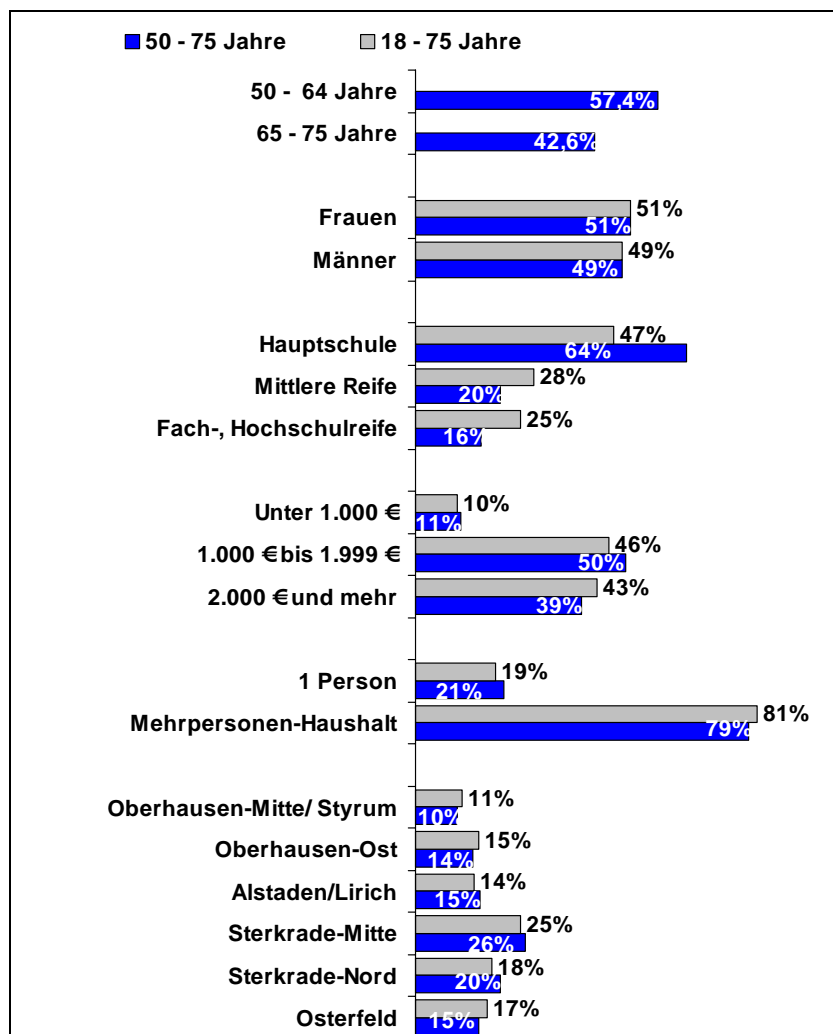
2. Demografie der 50- bis 75-Jährigen

Bei der Bürgerbefragung 2006 wurden insgesamt 1.060 Befragte im Alter zwischen 18 und 75 Jahren befragt. 502 Oberhausener Bürgerinnen und Bürger waren zwischen 50 und 75 Jahre. Diese Teilgruppe steht im Mittelpunkt der Untersuchung bei den Fragen zum Leben und Wohnen im Alter. Als Vergleichsgruppe werden in der Regel alle Befragten, auch die unter 50-Jährigen, herangezogen. Bei der Stichprobe wurden keine Personen, die in größeren Alteinrichtungen leben, berücksichtigt. Damit repräsentieren die Ergebnisse der Befragung die Ergebnisse für die Bürgerinnen und Bürger, die außerhalb von Heimen leben.

Bei der Gruppe der 50- bis 75-Jährigen ist besonders zu berücksichtigen, dass der Anteil der Befragten mit Hauptschulabschluss deutlich höher (64 %) ist als in der Gesamtstichprobe (47 %). D. h. der Bildungsabschluss der älteren Befragten ist insgesamt niedriger als bei den jüngeren.

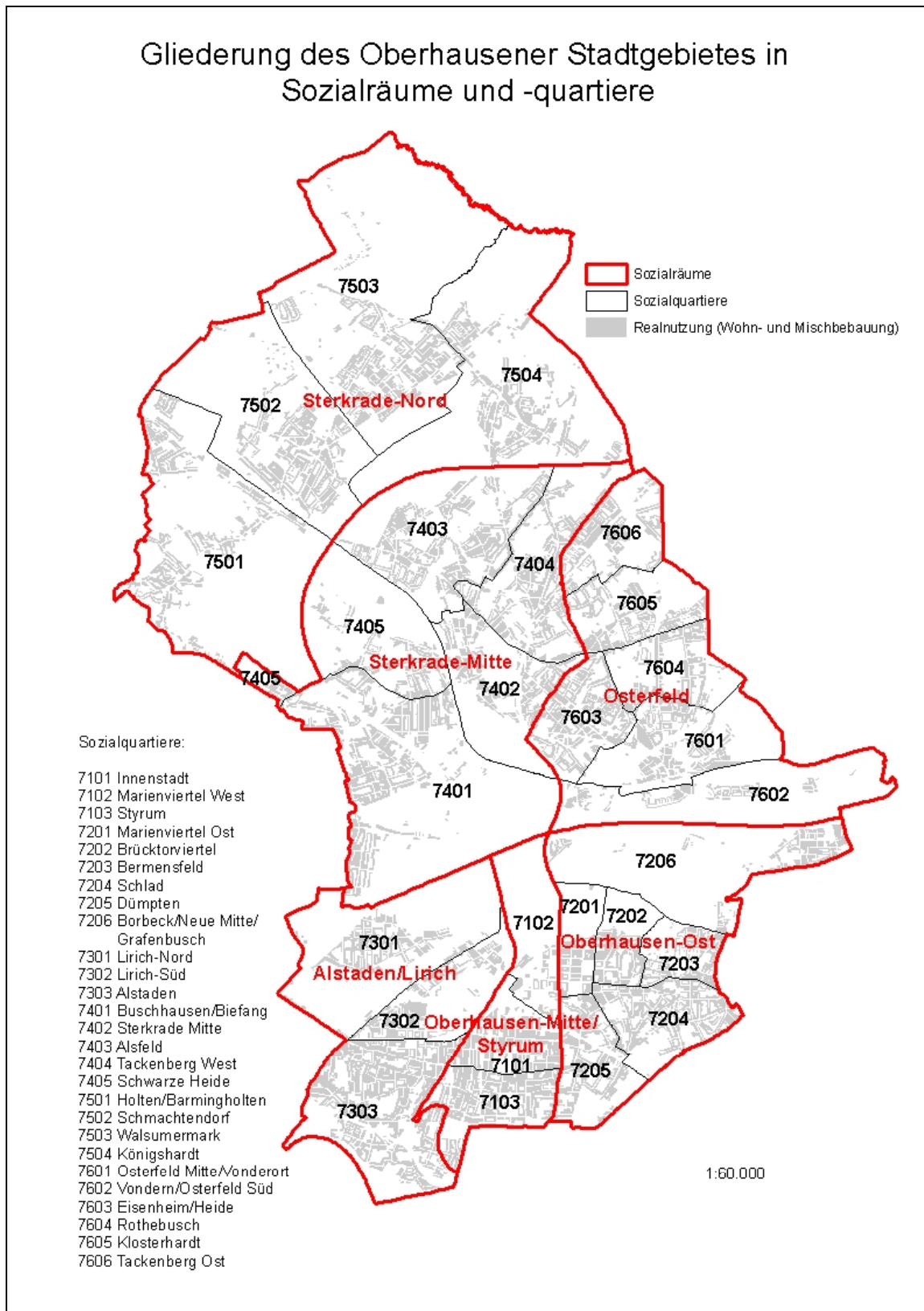
Auch die Einkommenssituation unterscheidet sich leicht von der aller 18 – 75-Jährigen. Bei den niedrigsten Einkommen liegt der Anteil fast gleich hoch. Bei der mittleren Einkommensgruppe liegt der Anteil bei den 50- bis 75-Jährigen um 4 %punkte höher, während er beim Einkommen über 2.000 € 4 %punkte unter dem Einkommen der 18- bis 75-Jährigen insgesamt liegt.

Grafik 1 Demografie der 50- bis 75-Jährigen im Vergleich zur Gesamtstichprobe



Die Zahl der Einpersonenhaushalte ist leicht höher als bei allen Befragten. Bei der Auswertung der Haushaltstypen wurden insbesondere die Seniorenhaushalte betrachtet.

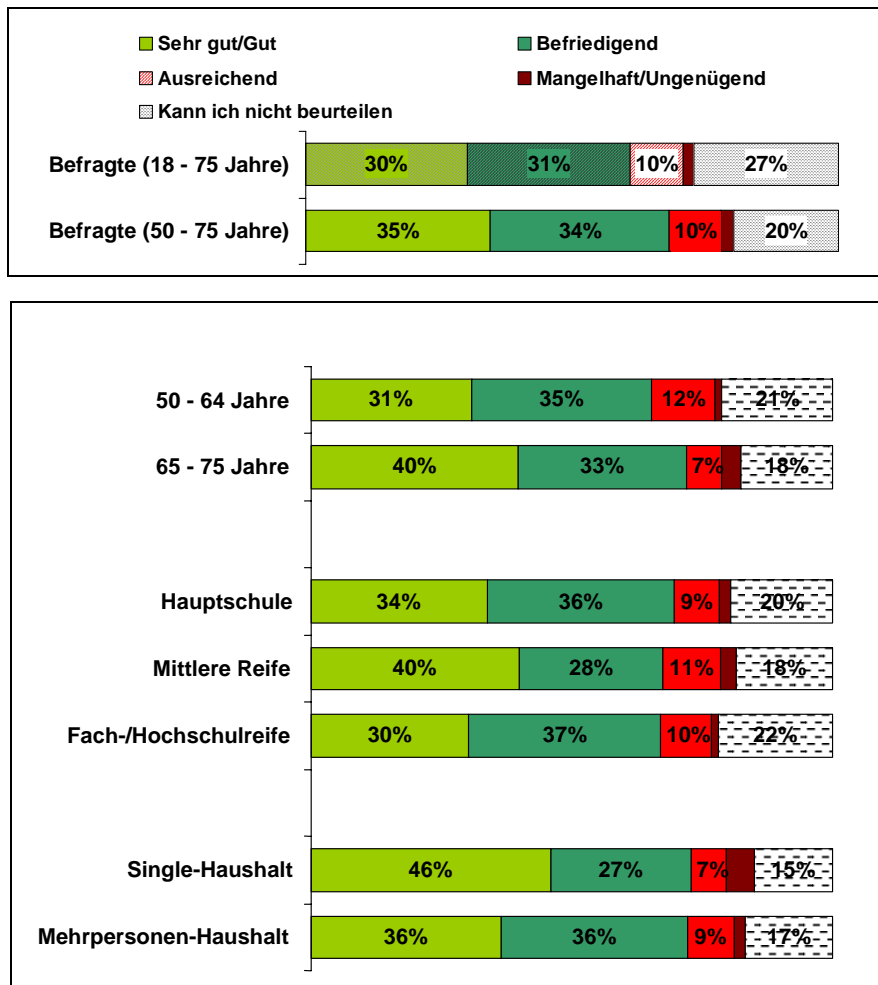
Die räumliche Verteilung der 50- bis 75-Jährigen in den Sozialräumen unterscheidet sich kaum von der Verteilung der Befragten in der Gesamtstichprobe.



3. Beurteilung der Lebenssituation älterer Menschen in Oberhausen

Die Beurteilung der Lebenssituation älterer Menschen in Oberhausen, fällt bei den persönlich betroffenen Bürgerinnen und Bürgern deutlich positiver aus, als bei den 18- bis 75-Jährigen insgesamt. Während 40 % der 65- bis 75-Jährigen sagen, dass sie ihre Lebenssituation als sehr gut bis gut einschätzen, sind das bei allen Befragten nur 30 %. Eine kleine Gruppe von etwa 10 % beschreiben die Lebenssituation älterer Menschen in Oberhausen als nur ausreichend bis mangelhaft.

Grafik 2 Beurteilung der Lebenssituation älterer Menschen nach ausgewählten Merkmalen

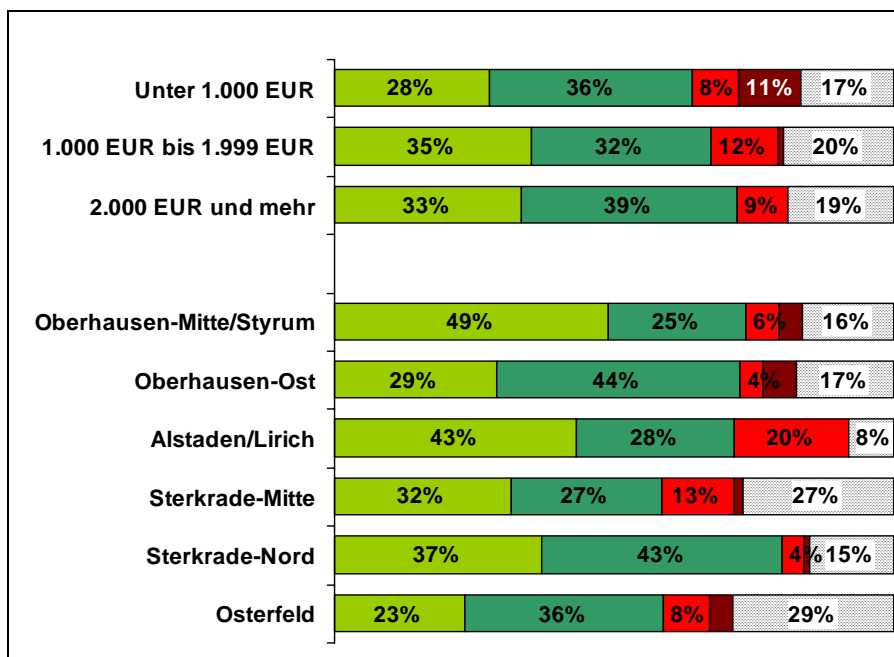


Die Gruppe der 50- bis 75-Jährigen mit hoher Schulbildung beurteilen mit nur 30 % ihre Lebenssituation als sehr gut bis gut. Dieser Anteil erhöht sich bei den Befragten mit mittlerer auf 40 % und mit einfacher Schulbildung auf 34 %.

Überraschend positiv mit 46 % äußern sich die Single-Haushalte im Alter von 60 bis 75 Jahre. Mit 46 % kommt diese Gruppe der Senioren/innen zur positivsten Einschätzung der Lebenssituation in Oberhausen.

Die Beurteilung der Lebenssituation wird allerdings je nach Wohnort der Befragten sehr unterschiedlich im Stadtgebiet eingeschätzt. Hier ergibt sich bei der positiven Einschätzung auf der Ebene der Sozialräume eine Spannweite von 49 % im Sozialraum Oberhausen Mitte/Styrum und nur 23 % im Sozialraum Osterfeld. Im Sozialraum Osterfeld fällt darüber hinaus auch auf, dass mit 29 % die Gruppe derjenigen am größten ist, die angeben die Lebenssituation der älteren Menschen überhaupt nicht beurteilen zu können.

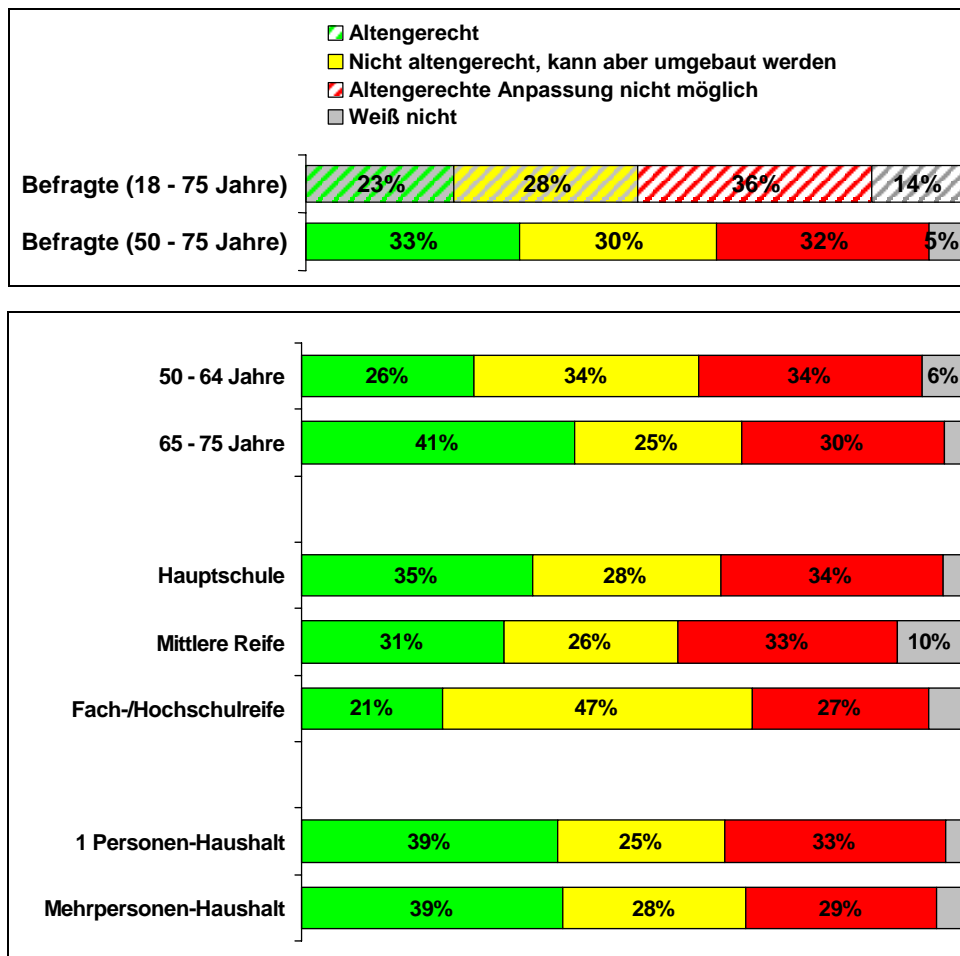
noch Grafik 2 Beurteilung der Lebenssituation älterer Menschen nach ausgewählten Merkmalen



4. Altengerechtes Wohnen

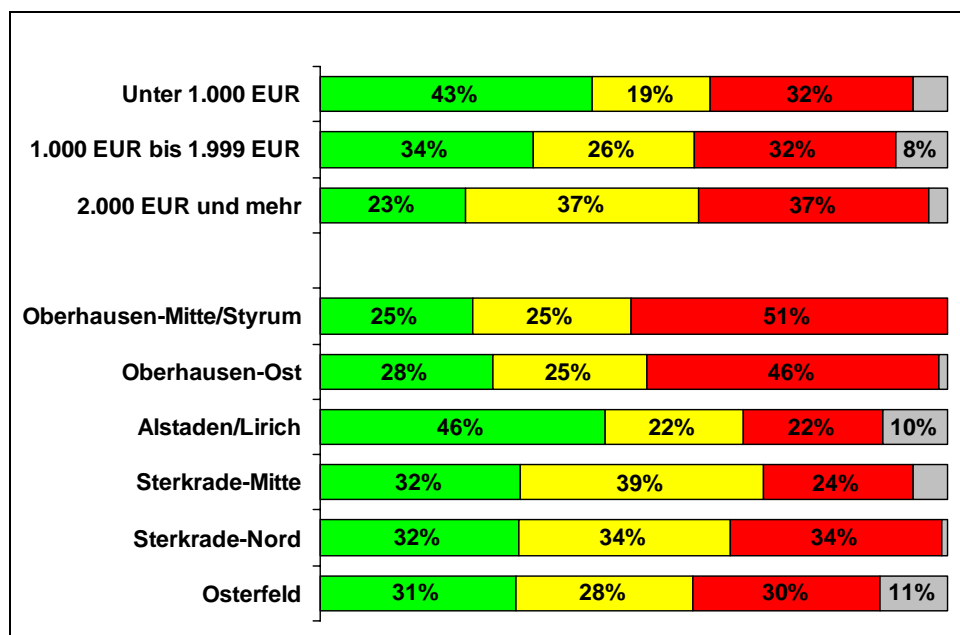
Gerade einmal ein gutes Viertel der 50– bis 64-Jährigen leben in altengerechten Wohnungen und 34 % in dieser Altersgruppe gehen davon aus, dass ein Umbau zu einer altengerechten Wohnung immerhin möglich wäre. D.h. 40 % der Befragten dieser Altersgruppe müssten sich bei Verschlechterung ihres Gesundheitszustandes unter Umständen nach einer neuen Wohnung umschauen.

Grafik 3 Ist Ihre Wohnung altengerecht?



Die Haushaltssituation hat offensichtlich wenig Einfluss darauf, inwieweit Bürgerinnen und Bürger in altengerechten Wohnverhältnissen leben. Sowohl die 60-Jährigen in Einpersonenhaushalten als auch in Mehrpersonenhaushalten leben zu 39 % in altengerechten Wohnungen.

noch Grafik 3 Ist Ihre Wohnung altengerecht?



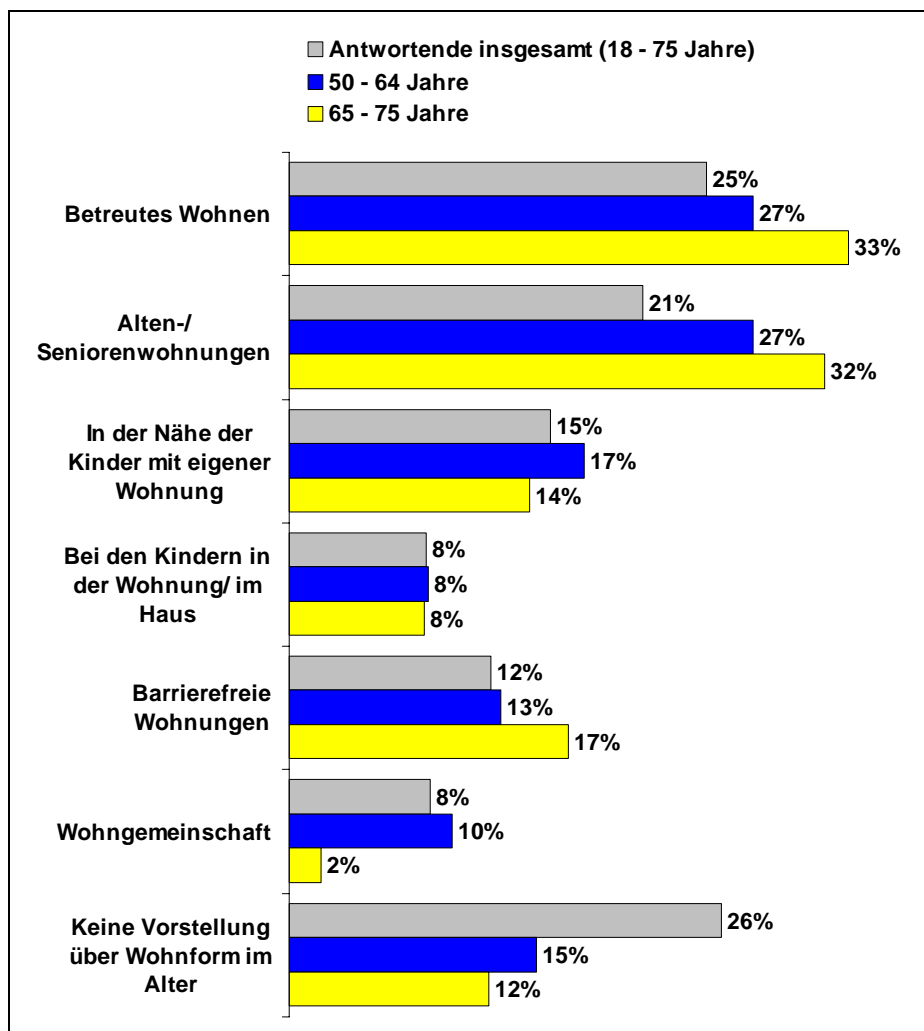
Eine höhere Einkommenssituation und damit möglicherweise auch andere Wohnverhältnisse, bedeutet nicht unbedingt in altengerechteren Wohnverhältnissen wohnen zu müssen. Bei diesen Befragten besteht aber deutlich häufiger die Möglichkeit, die Wohnung bei Bedarf altengerecht umzubauen. Dieses geben immerhin 37 % der älteren Bürger/innen, die über ein monatliches Einkommen von 2.000 Euro und mehr verfügen, gegenüber 19 % bei den Befragten mit einem Einkommen unter 1.000 Euro, an.

Im Sozialraum Alstaden/Lirich gehen 46 % der 50- bis 75-Jährigen davon aus, dass sie in altersgerechten Wohnungen leben. In Oberhausen-Mitte/Styrum ist mit nur 25 % der Anteil der Wohnungen, die für das Alter geeignet erscheinen, am niedrigsten. Darüber hinaus besteht hier bei 51 % der Betroffenen kaum eine Möglichkeit die Wohnung altengerecht umzubauen. Ähnlich schlechte Voraussetzungen sehen auch die Bürgerinnen und Bürger im Sozialraum Oberhausen Ost, um bauliche Veränderungen fürs Alter vorzunehmen.

5. Wohnformen im Alter

Gut ein Viertel der 18– bis 75-Jährigen machen sich bisher keine Gedanken über eine Wohnform im Alter. Bei den 50- bis 64-Jährigen sind dies nur noch 15 % und bei den 65- bis 75-Jährigen geht der Anteil auf 12 % zurück.

Grafik 4 Ausgewählte Wohnformen nach Alter¹⁾ der Befragten



¹⁾ Mehrfachnennungen
 Antwortende (50 – 75 Jahre) N= 481 Antwortende (18 – 75 Jahre) N= 1.031

Die wichtigste Wohnform im Alter ist für die 65- 75-Jährigen das betreute Wohnen mit 33 % und die Alten- bzw. Seniorenwohnung mit 32 %. In der eigenen Wohnung leben zu können, und damit seine Selbständigkeit nicht aufgeben zu müssen, gewinnt mit zunehmendem Alter an Bedeutung. 17 % der 65- bis 75-Jährigen, gegenüber allen Befragten mit 12 %, möchten in einer barrierefreien Wohnung alt werden.

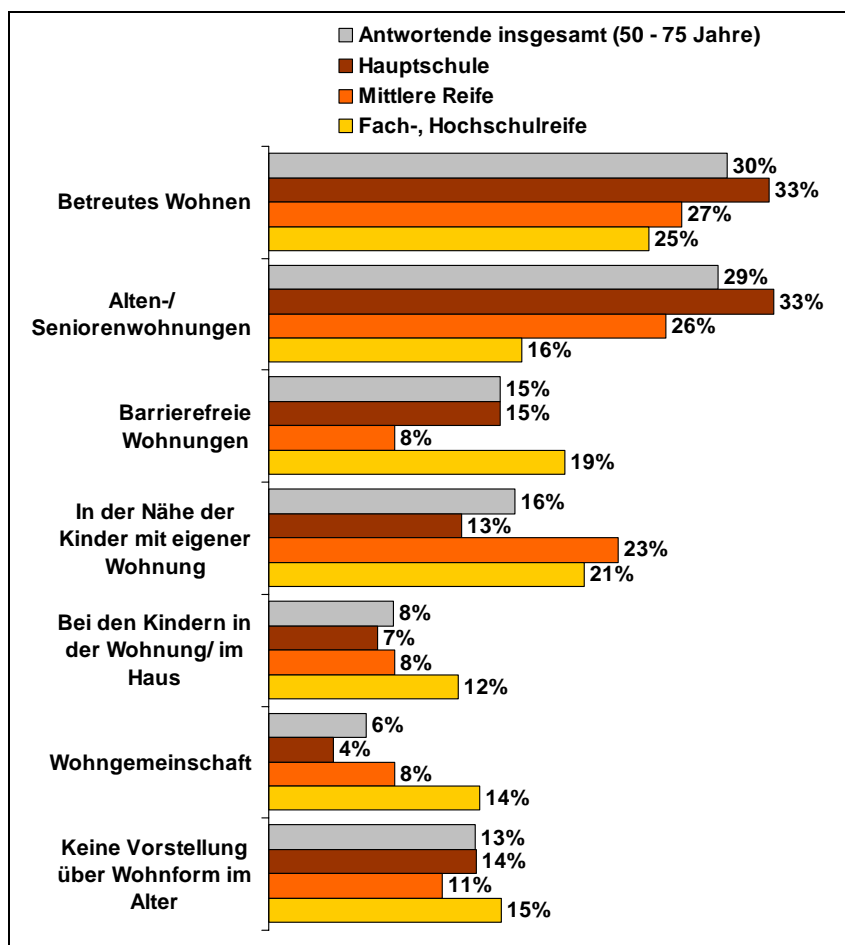
Der soziale Aspekt beim Wohnen im Alter, nämlich in der Nähe von der Familie zu wohnen, zeigt keine großen Unterschiede in den verschiedenen Altersgruppen.

Das gemeinschaftliche Wohnen mit anderen älteren Menschen nimmt mit steigendem Alter der Befragten deutlich ab. Nur noch 2 % der 65- bis 75-Jährigen gegenüber 10 % der 50- bis 64-Jährigen könnten sich vorstellen, in einer Wohngemeinschaft zu leben.

Bei den Befragten mit höherem Schulabschluss kommt besonders deutlich der Aspekt des selbstbestimmten Wohnens zum Ausdruck. So werden von diesen Befragten alle Wohnformen, die dies bis ins Alter ermöglichen, besonders bevorzugt. Mit 19 % liegt die barrierefreie Wohnung noch vor der Seniorenwohnung (16 %).

Auch anderen Wohnformen im Alter steht diese Gruppe der Befragten deutlich positiver gegenüber. Während nur 6 % der 50- bis 75-Jährigen eine Wohngemeinschaft als Wohnform für sich wählen würden, steigt der Anteil bei den älteren Bürgerinnen und Bürgern mit höherem Schulabschluss auf 14 % an.

Grafik 5 Ausgewählte Wohnformen nach Schulbildung¹⁾ der Befragten



¹⁾ Mehrfachnennungen

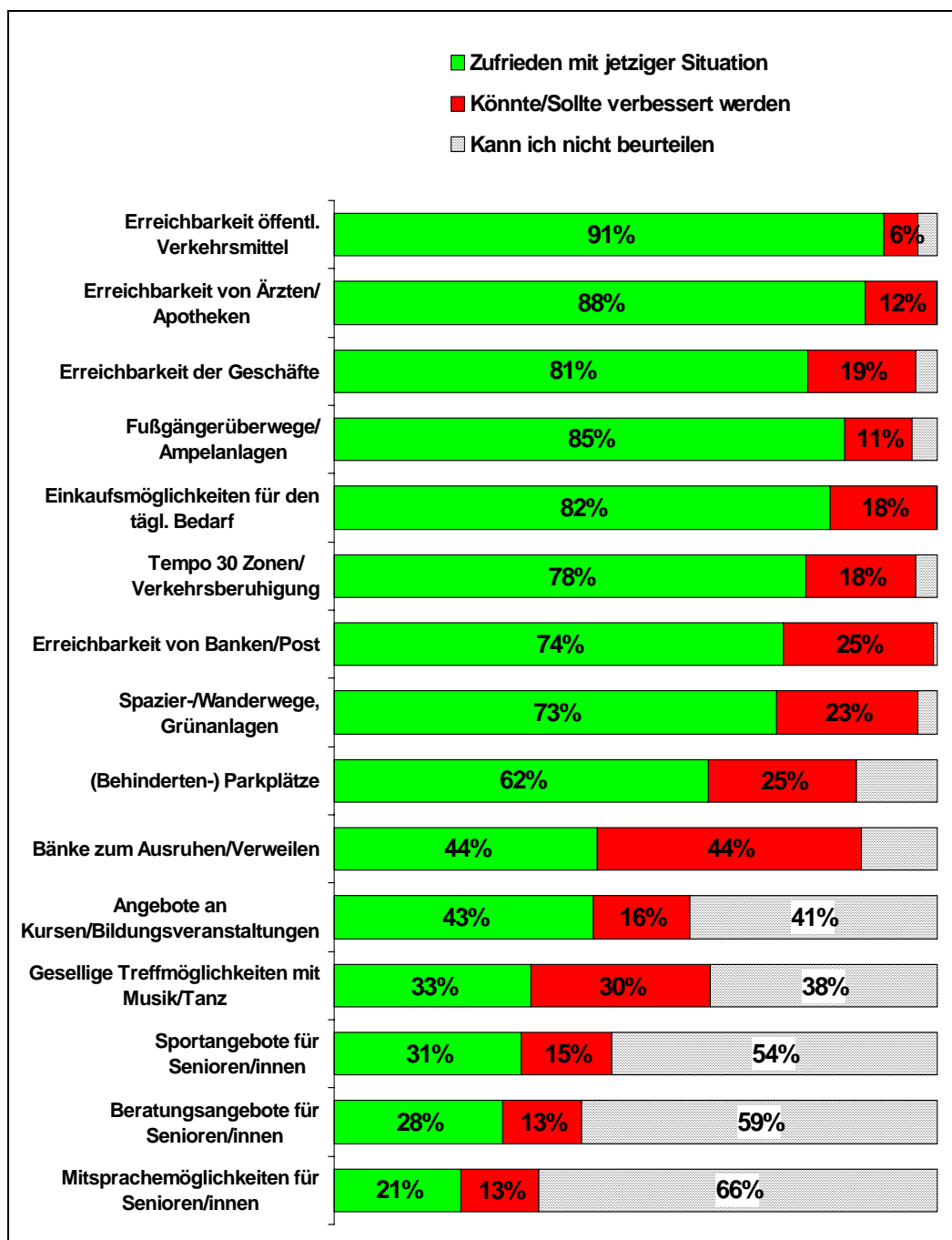
Antwortende (50 – 75 Jahre) N= 481

6. Zufriedenheit mit städtischen Infrastrukturangeboten

Abgesehen von baulichen Gegebenheiten bei der Wohnsituation kommt der Infrastruktur in der Wohngegend eine ebenso hohe Bedeutung zu, um im Alter den Alltag bewältigen zu können. Aus diesem Grund sollten die Befragten die Zufriedenheit mit unterschiedlichen Infrastrukturangeboten in der Wohngegend beurteilen.

Hohe Zufriedenheitswerte erreichten dabei insbesondere der öffentliche Personennahverkehr (91 %), die Erreichbarkeit von Ärzten und Apotheken (88 %), die Erreichbarkeit von Geschäften (81 %), Fußgänger und Ampelanlagen (85 %) und Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf (82 %). Mehr als 8 von 10 der 50- bis 75-Jährigen sind mit der jetzigen Situation in diesem Bereichen zufrieden.

Grafik 6 Zufriedenheit mit den Infrastrukturangeboten in der Wohngegend¹⁾



¹⁾ Befragte im Alter 50 bis 75 Jahre

Bei den Infrastrukturangeboten, die sich speziell an die Interessen und Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren wenden, ist die Zufriedenheit deutlich geringer. Nur noch 44 % der 50- bis 75-Jährigen Befragten sind mit den Möglichkeiten, sich in ihrer Wohngegend auf Bänken auszuruhen oder zu verweilen, zufrieden. Hier scheinen die älteren Befragten andere Vorstellungen in ihrem Wohnumfeld zu haben.

Bei den Bildungs-, Sport-, Beratungsmöglichkeiten sowie den Treffmöglichkeiten und den Mitsprachemöglichkeiten gibt es einerseits eine kleine Gruppe, die sich zufrieden äußert, aber der überwiegende Teil der Befragten kann diese Angebote überhaupt nicht beurteilen. Hier wäre zu überprüfen, inwieweit dieses am fehlenden Angebot liegt, oder an der Bekanntheit solcher Angebote.

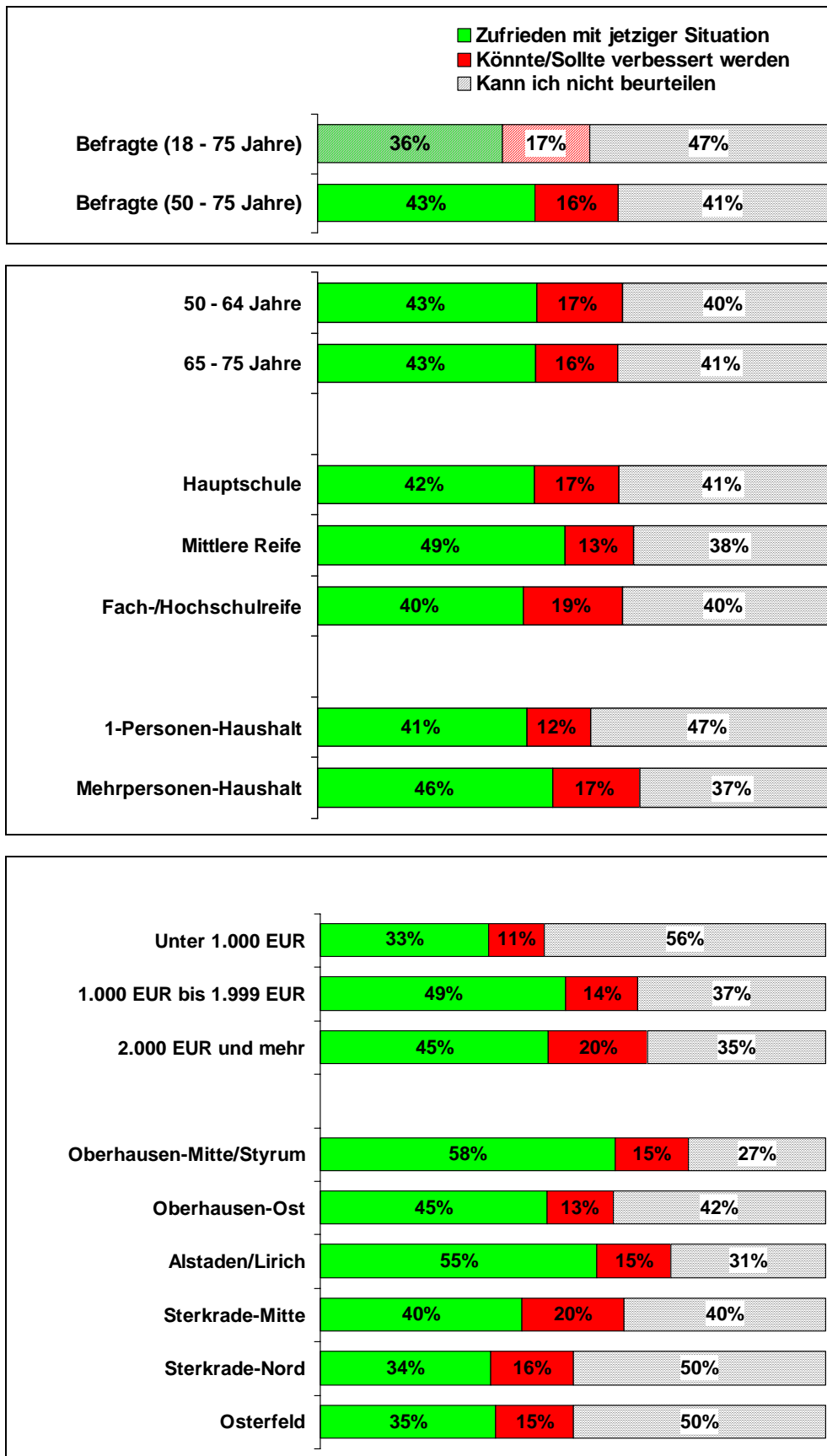
Differenziert man diese Angebote nach Merkmalen wie Schulbildung, der Einkommenssituation oder dem Wohnort innerhalb des Stadtgebietes, so ergeben sich dabei deutliche Unterschiede in der Bewertung.

Bei den **Bildungsangeboten** sind die Frauen (49 %) deutlich zufriedener, als die Männer (36 %). Die Bewohnerinnen und Bewohner in den Sozialräumen fühlen sich unterschiedlich gut versorgt. So bewerten die Befragten im Sozialraum Oberhausen-Mitte/Styrum (58 %) das Angebot deutlich positiver, als in den Sozialräumen Sterkrade-Nord (34 %) und Osterfeld (35 %). Dies lässt sich mit den Standorten von Bildungseinrichtungen im Stadtgebiet erklären.

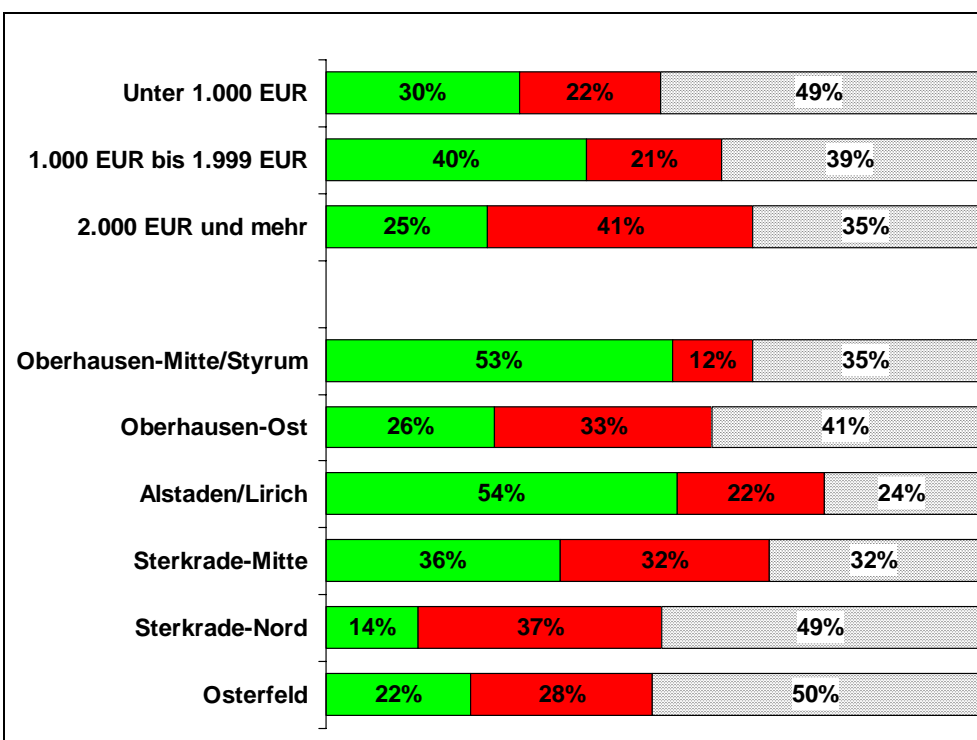
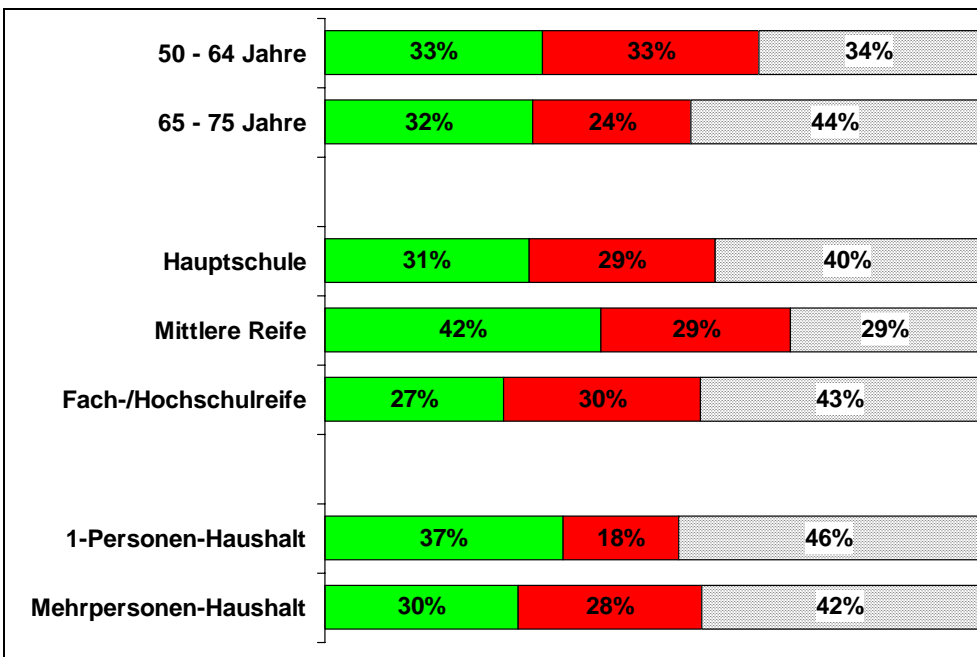
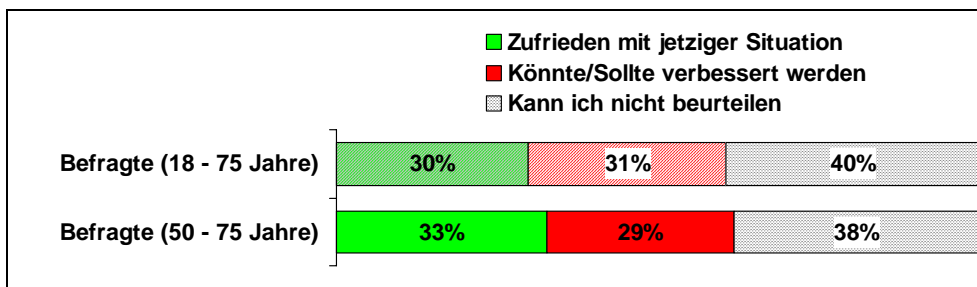
Mit dem **Sportangebot** sind die 64- bis 75-Jährigen mit 36 % zufriedener, als die 50- bis 64-Jährigen (27 %). Hier gibt es offensichtlich unterschiedliche Vorstellungen von den gewünschten Angeboten. Auch hierbei sind die Frauen zufriedener (35 %), als die Männer (27 %). Der Sozialraum Oberhausen-Ost zeichnet sich einerseits durch eine verhältnismäßig kleine Gruppe von zufriedenen Nutzer/innen aus, und andererseits können fast $\frac{3}{4}$ der hier lebenden Befragten das Angebot nicht beurteilen. In diesem Sozialraum müsste sicherlich geprüft werden, inwieweit es sich hierbei um ein geringes Angebot handelt oder ob die vorhandenen Angebote nicht bekannt sind.

Die **Beratungsangebote** speziell für ältere Bürgerinnen und Bürger werden von den 65- bis 75-Jährigen von 39 % positiv beurteilt, während die Gruppe der 50- bis 64-Jährigen dieses nur zu 20 % äußern. Bei dieser Gruppe ist dann auch der Anteil derer, die sich mit dem Angebot bisher nicht auseinandergesetzt haben, am höchsten (70 %). Dies bedeutet, dass das Angebot von den Betroffenen teilweise als noch verbesserungsbedürftig eingeschätzt wird, aber andererseits auch von vielen angenommen wird.

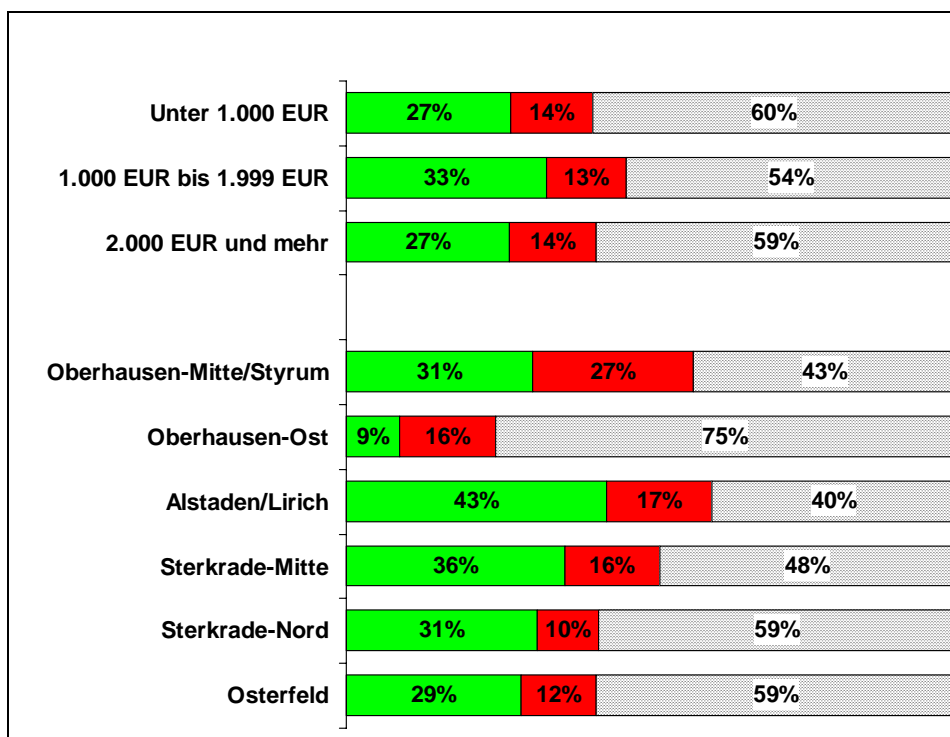
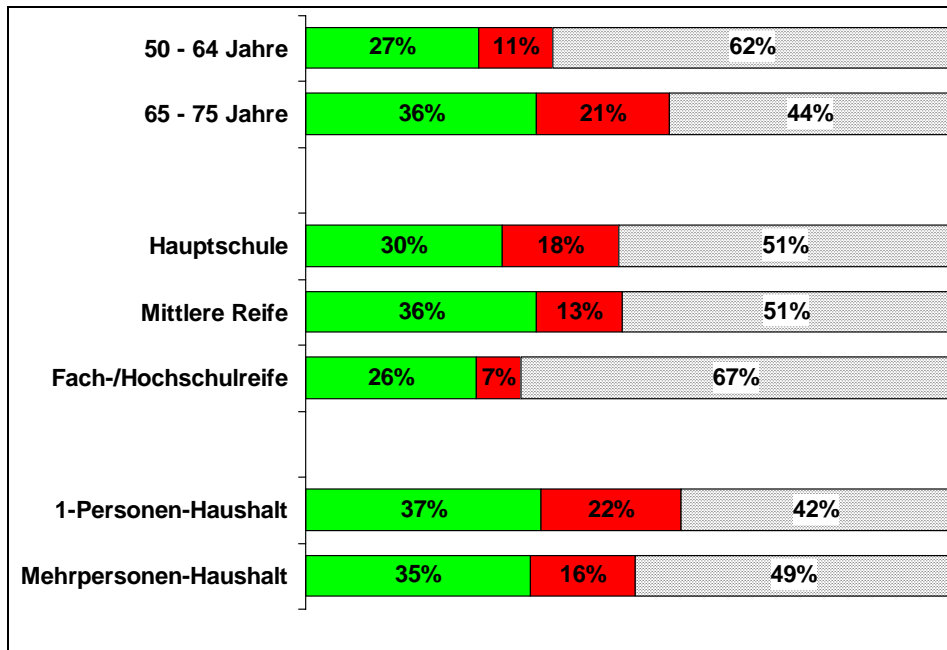
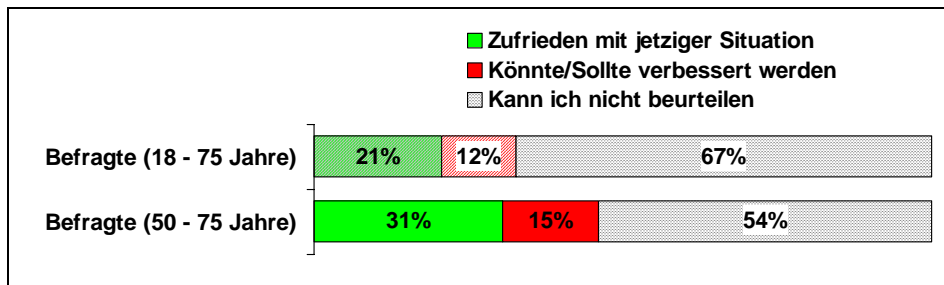
**Grafik 7 Zufriedenheit mit Angeboten an Kursen und
Bildungsveranstaltungen nach ausgewählten Merkmalen**



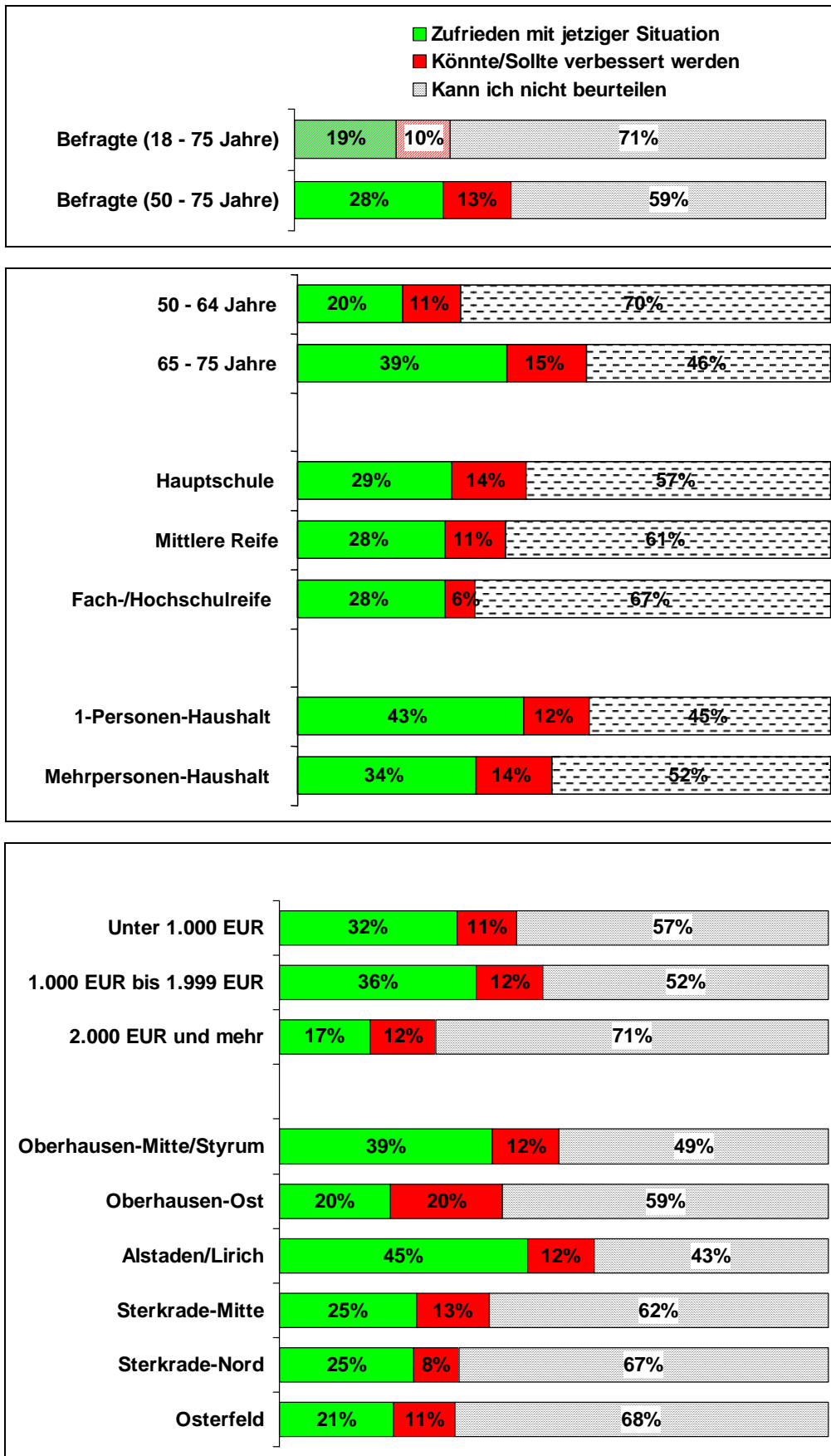
Grafik 8 Zufriedenheit mit geselligen Treffmöglichkeiten mit Musik und Tanz nach ausgewählten Merkmalen



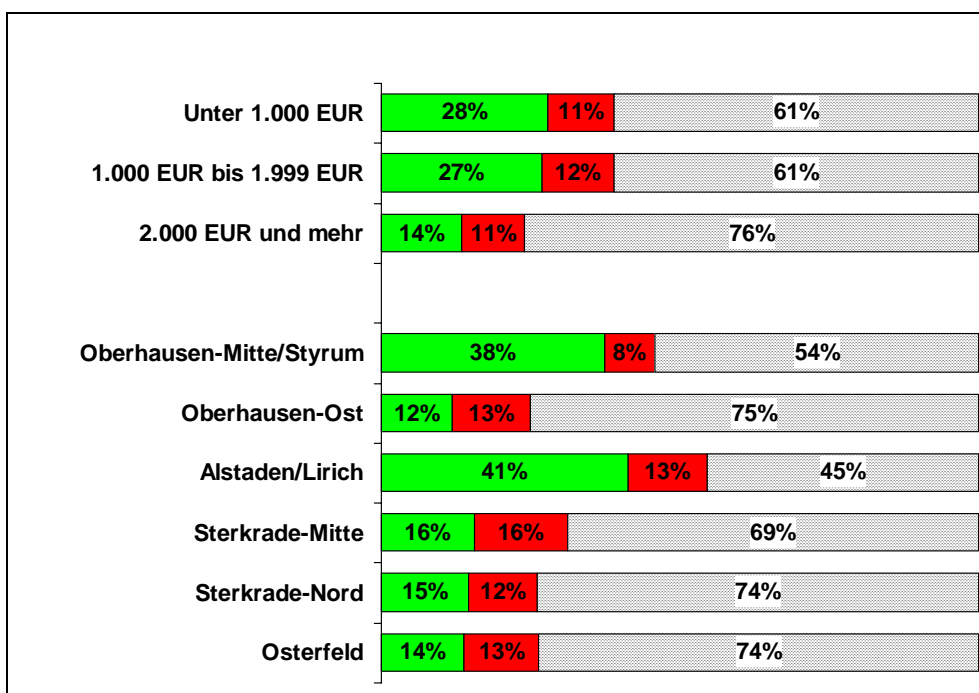
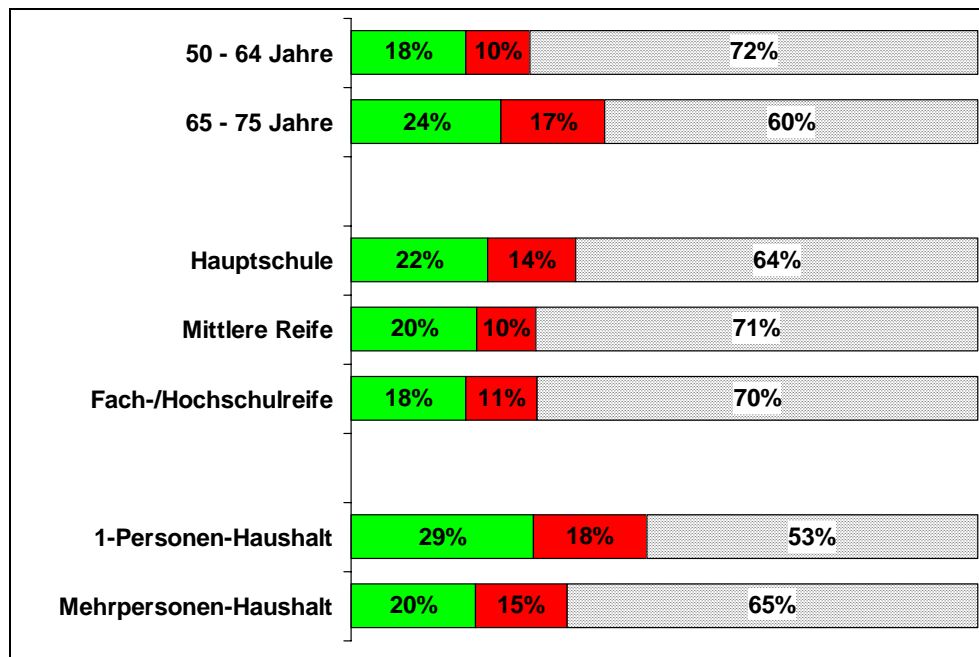
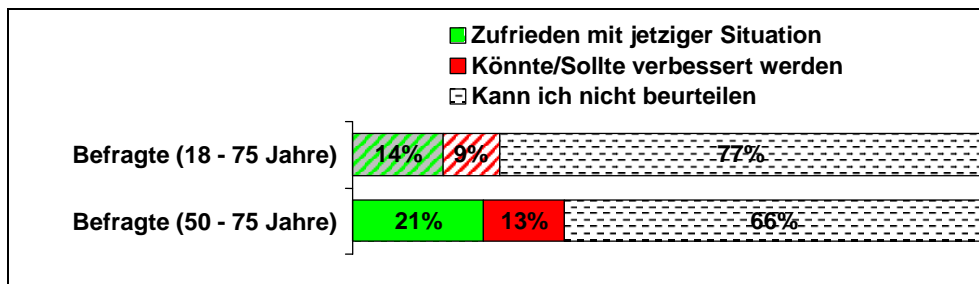
Grafik 9 Zufriedenheit mit Sportangeboten für Seniorinnen und Senioren nach ausgewählten Merkmalen



Grafik 10 Zufriedenheit mit Beratungsangeboten für Seniorinnen und Senioren nach ausgewählten Merkmalen



Grafik 11 Zufriedenheit mit den Mitsprachemöglichkeiten für Seniorinnen und Senioren nach ausgewählten Merkmalen



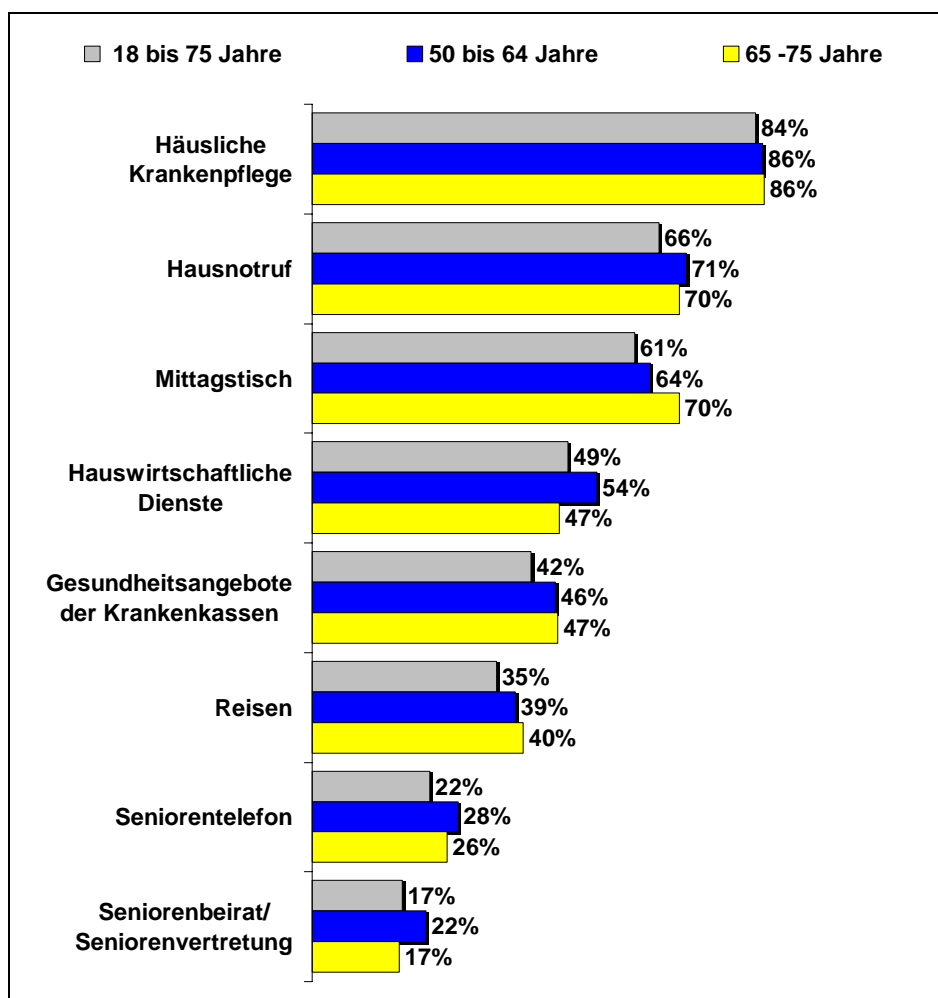
Neben der Beurteilung der Zufriedenheit mit den Infrastrukturangeboten in der Wohngegend wurde auch nach der Bekanntheit von speziellen Dienstleistungsangeboten für ältere Bürgerinnen und Bürger in Oberhausen gefragt.

Hierbei zeigt sich, dass die häusliche Krankenpflege unabhängig vom Alter der Befragten das wichtigste und bekannteste Dienstleistungsangebot darstellt.

Auch der Hausnotruf und der Mittagstisch sind fast 2/3 aller Befragten bekannt. Hauswirtschaftliche Dienste und die Gesundheitsangebote der Krankenkassen kennen noch knapp jede zweite bzw. jeder zweite Befragte in Oberhausen.

Am wenigsten bekannt ist bei dieser vorgegebenen Auswahl der Seniorenbeirat mit 22 % bei den 50- bis 64-Jährigen und mit 17 % bei den 65- bis 75-Jährigen. Dieses Ergebnis spiegelt sich auch bei der Abfrage nach der Zufriedenheit wider. Hier gaben 2/3 der 50- bis 75-Jährigen an, dieses Angebot der Mitsprachemöglichkeiten für Seniorin/innen nicht beurteilen zu können.

Grafik 12 Bekanntheit von speziellen Dienstleistungsangeboten für Seniorinnen und Senioren nach Alter der Befragten¹⁾



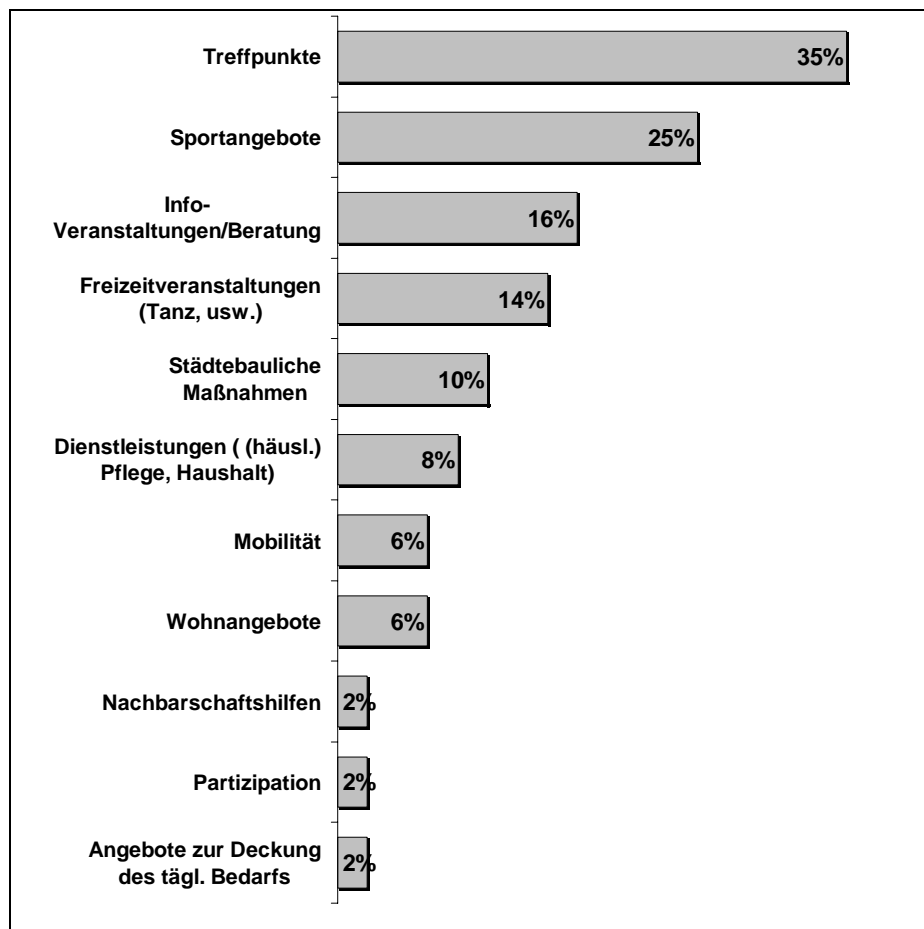
¹⁾ Mehrfachnennungen

Antwortende (50 – 75 Jahre) N= 463

Antwortende (18 – 75 Jahre) N= 935

Als offene Frage wurde bei den Oberhausenern nachgefragt, welche speziellen Angebote für Senioren/innen in der Wohngegend vermisst werden. Da die Infrastrukturangebote insgesamt sehr positiv von den Befragten beurteilt wurden, ist es nicht verwunderlich, dass wie aus Grafik 13 ersichtlich wird, die Anzahl der Antworten sehr gering ausfiel. Dennoch lassen sich aus den Antworten gewisse Trends ablesen. Am deutlichsten wird der Wunsch nach Treffmöglichkeiten in der Wohngegend geäußert. Der zweitwichtigste Wunsch sind spezielle Sportangebote. Diese wurden ja schon von den „jungen Alten“ (50- bis 64-Jährigen) bei der Beurteilung des Sportangebotes etwas kritischer eingeschätzt.

Grafik 13 Welche speziellen Angebote für Senioren/innen vermissen Sie in der Wohngegend?¹⁾



1) Mehrfachnennungen

Antwortende (18 – 75 Jahre) N= 49

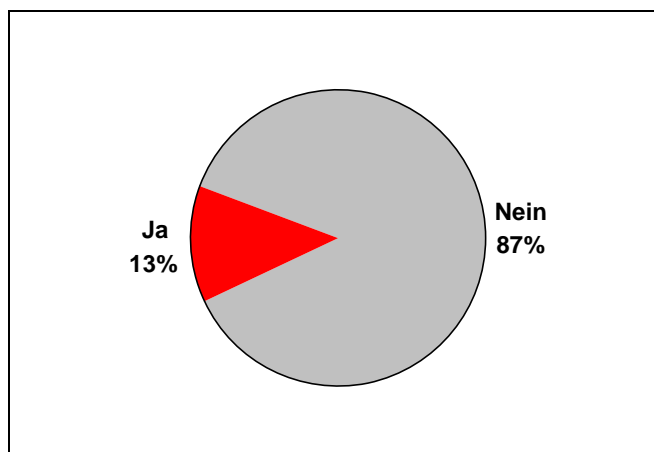
7. Bürgerschaftliches Engagement

13 % der 18- bis 75-Jährigen geben zum Zeitpunkt der Befragung an, ehrenamtlich tätig zu sein. 27 % der ehrenamtlich Tätigen üben dieses in Sportvereinen aus. Ein gutes Viertel haben Aufgaben bei der Gemeindearbeit übernommen und nochmals 21 % üben in anderen Vereinen eine Funktion aus.

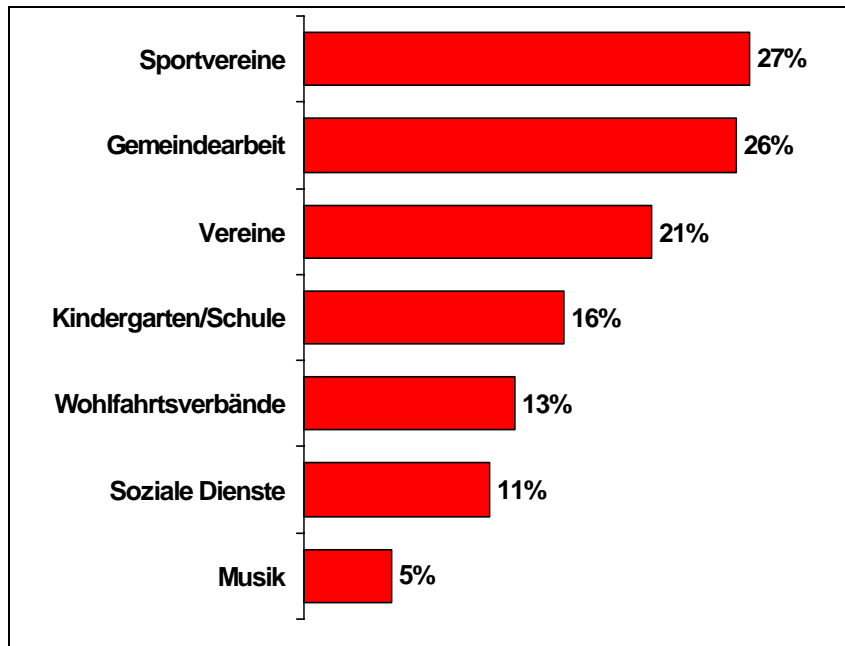
Untersucht man diese Gruppe der ehrenamtlich Tätigen etwas genauer, so wird deutlich, dass dies in erster Linie jüngere Menschen sind, nämlich die 18- bis 24jährigen (15 %), die in diesem Alter auch häufiger in Sportvereinen oder anderen Vereinen noch selbst aktive Mitglieder sind. Vielleicht spielt bei dieser Altersgruppe auch die Aufbesserung des monatlichen finanziellen Budgets eine gewisse Rolle.

Deutlich stärker engagieren sich auch Befragte mit einem höheren Bildungsabschluss (20 %) und Bürgerinnen und Bürger mit einem monatlichen Nettoeinkommen von 2.000 Euro und mehr (22 %). Dies unterstreicht nochmals den Aspekt, dass es beim bürgerschaftlichen Engagement weniger um einen finanziellen als um einen sozialen oder gesellschaftlichen Aspekt geht.

Grafik 14 Sind Sie zurzeit ehrenamtlich tätig?

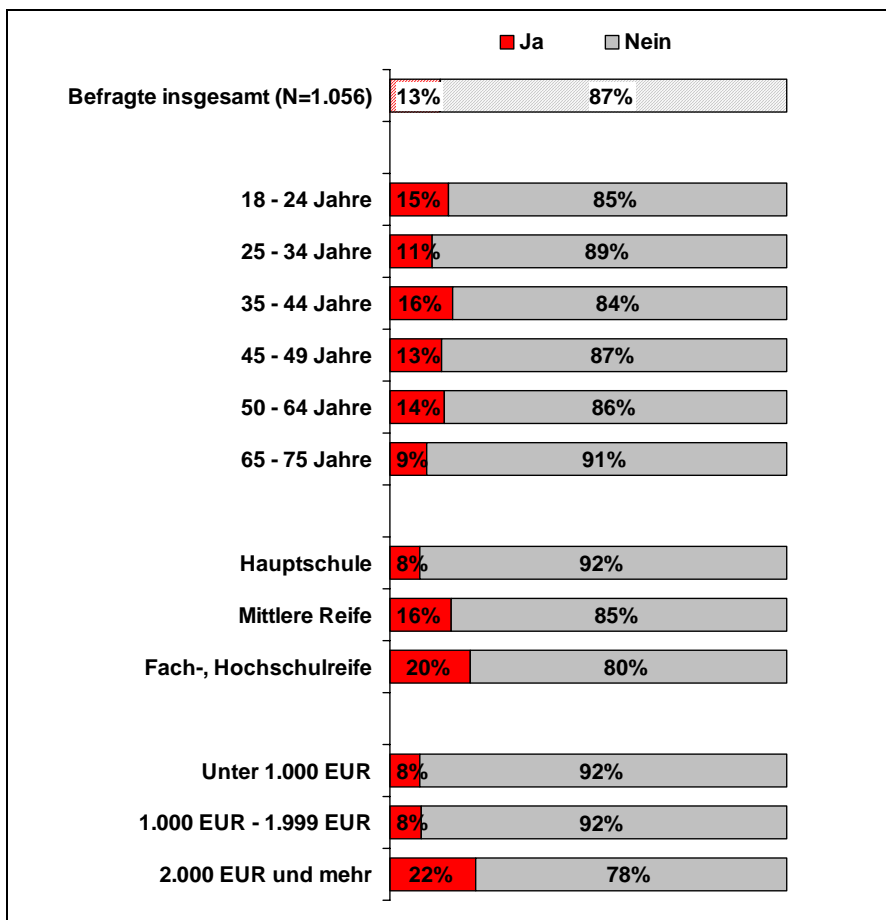


Grafik 15 In welchem Bereich üben Sie zurzeit Ihre ehrenamtliche Tätigkeit aus?¹⁾



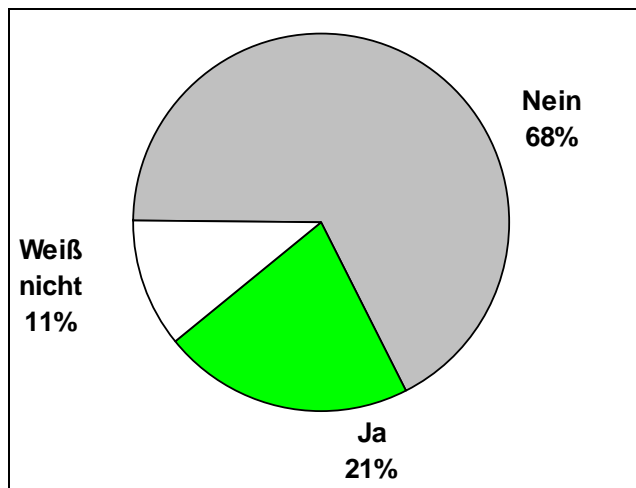
1) Mehrfachnennungen Antwortende (18 – 75 Jahre) N= 133
 Nur an Befragte, die eine ehrenamtlichen Tätigkeit ausüben

Grafik 16 Ehrenamtlich Tätige nach ausgewählten Merkmalen



Bei denjenigen Befragten, die bisher noch keine ehrenamtliche Tätigkeit übernommen haben, wurde nachgefragt, ob sie sich vorstellen können, eine solche zu übernehmen. 21 % sagten, dass sie sich dies vorstellen könnten. 11 % wüssten es nicht so recht und 68 % lehnten dies für sich grundsätzlich ab.

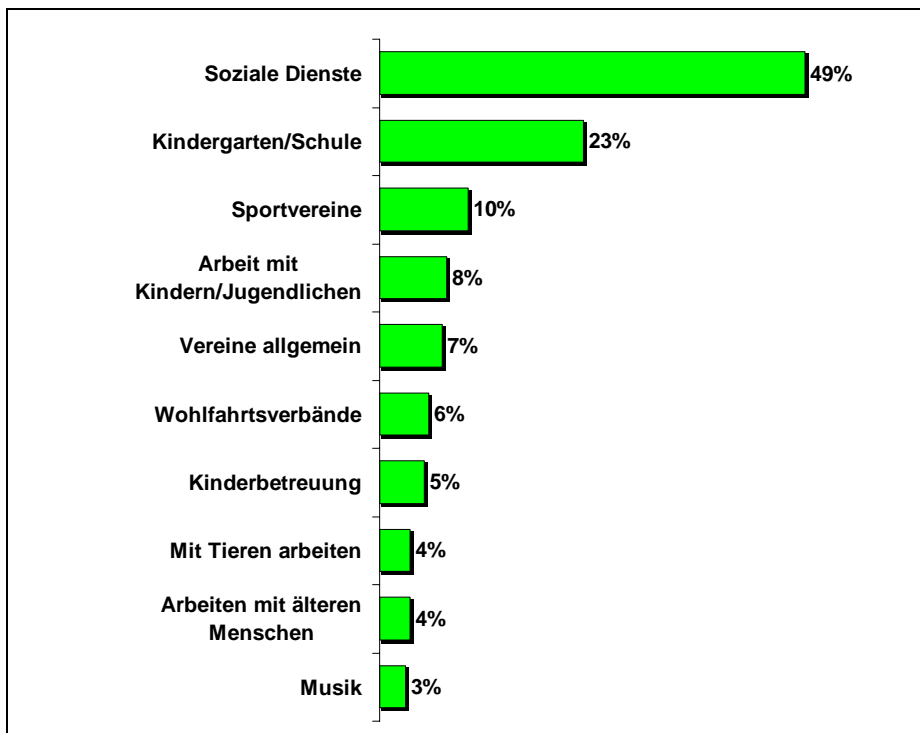
Grafik 17 Können Sie sich vorstellen eine ehrenamtliche Tätigkeit zu übernehmen?¹⁾



¹⁾ Frage nur an diejenigen, die bisher noch keine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben (N=910)

Die Präferenz bei den Tätigkeitsfeldern sieht im Vergleich zu den schon aktiv Tätigen etwas anders aus. Dabei wird von fast der Hälfte das Aufgabengebiet der sozialen Dienste genannt und als zweitwichtigster Bereich der Kindergarten oder die Schule. Die Sportvereine stehen dann an dritter Position.

Grafik 18 In welchen Bereich würden Sie gerne ehrenamtlich tätig werden?¹⁾

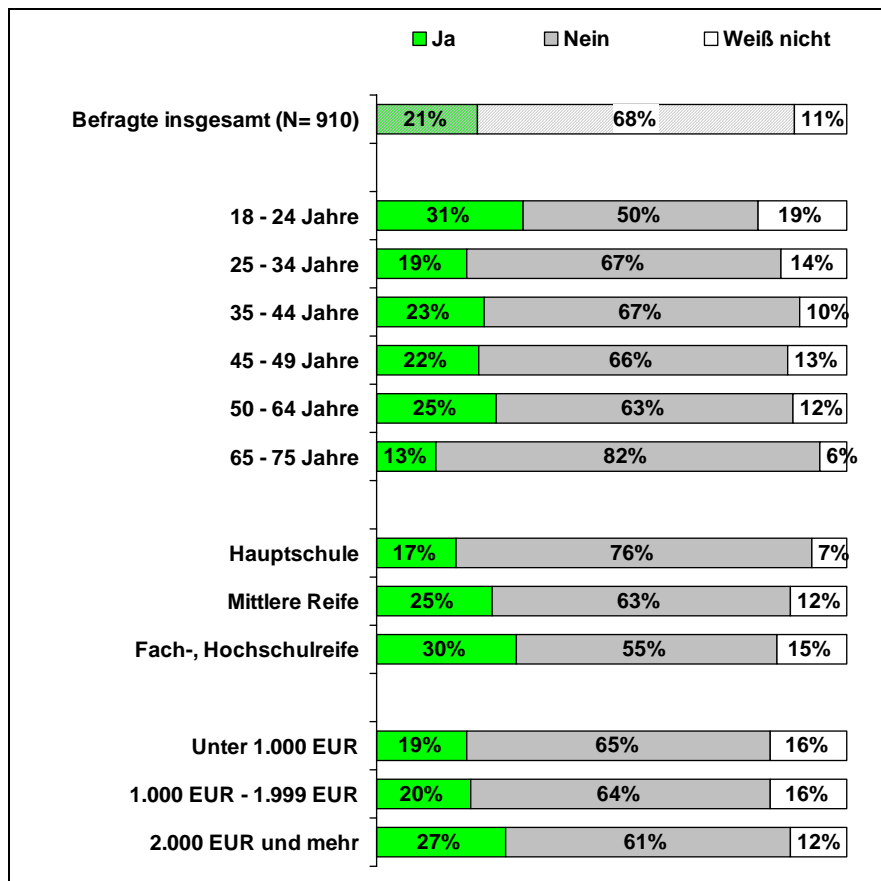


¹⁾ Mehrfachnennungen Antwortende (18 – 75 Jahre) N= 198
 Nur an Befragte, die bisher noch keine ehrenamtlichen Tätigkeit ausüben

Der potentielle Personenkreis sieht ähnlich aus wie bei den bereits ehrenamtlich Tätigen. Am deutlichsten äußert sich die Gruppe der 18 – 24jährigen (31 %) ihr Interesse. Aber auch die „jungen Alten“ (50- bis 64-Jährige) mit 25 % sind bereit, sich hier mehr zu engagieren.

Darüber hinaus nimmt auch hier die Bereitschaft mit zunehmender Schulbildung und höherem Einkommen zu, vergleichbar zu der Gruppe der bereits ehrenamtlich Tätigen.

Grafik 19 Können Sie sich vorstellen, ehrenamtlich tätig zu werden?



Tabellenanhang

Tabelle 3 Wie beurteilen Sie die Lebenssituation für ältere Menschen hier in Oberhausen?¹⁾

Merkmale	Sehr gut/ Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft/ Unge- nügend	Kann ich nicht beurteilen	Anzahl	Befragte insgesamt	Mittelwert
Geschlecht								
Männlich	31,0%	38,8%	9,4%	1,6%	19,2%	245	100%	1,8
Weiblich	38,0%	28,8%	10,0%	3,2%	20,0%	250	100%	1,7
Alter								
50 - 64 Jahre	30,7%	34,6%	12,0%	1,4%	21,2%	283	100%	1,8
65 - 75 Jahre	39,6%	32,5%	6,6%	3,8%	17,5%	212	100%	1,7
Familienstand								
Verheiratet	33,5%	35,5%	9,8%	1,1%	20,1%	358	100%	1,7
Geschieden/Getrennt	32,5%	37,5%	7,5%	5,0%	17,5%	40	100%	1,8
Verwitwet	38,6%	27,1%	7,1%	7,1%	20,0%	70	100%	1,8
Ledig	42,3%	19,2%	19,2%	3,8%	15,4%	26	100%	1,8
Schulabschluss								
Hauptschule	33,9%	35,8%	8,6%	2,2%	19,5%	313	100%	1,7
Mittlere Reife	39,8%	27,6%	11,2%	3,1%	18,4%	98	100%	1,7
Fach-, Hochschulreife	30,1%	37,0%	9,6%	1,4%	21,9%	73	100%	1,8
Seniorenhaushalt²⁾								
Single-Haushalt	45,9%	27,0%	6,8%	5,4%	14,9%	74	100%	1,7
Mehrpersonen-Haushalt	36,4%	35,9%	8,8%	2,3%	16,6%	217	100%	1,7
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes								
Unter 1.000 €	27,8%	36,1%	8,3%	11,1%	16,7%	36	100%	2,0
1.000 € bis 1.999 €	35,1%	32,1%	11,9%	1,2%	19,6%	168	100%	1,7
2.000 € und mehr	33,3%	38,6%	9,1%	-	18,9%	132	100%	1,7
Zufriedenheit mit der Wohnung								
Sehr zufrieden	37,3%	31,1%	8,7%	2,5%	20,4%	357	100%	1,7
Zufrieden	28,6%	39,8%	13,3%	1,0%	17,3%	98	100%	1,8
Weniger zufrieden	25,6%	41,0%	10,3%	5,1%	17,9%	39	100%	1,9
Sozialraum								
Mitte/ Styrum	49,0%	24,5%	6,1%	4,1%	16,3%	49	100%	1,6
Ost	29,0%	43,5%	4,3%	5,8%	17,4%	69	100%	1,8
Alstaden/Lirich	43,2%	28,4%	20,3%	-	8,1%	74	100%	1,8
Sterkrade-Mitte	31,5%	26,9%	13,1%	1,5%	26,9%	130	100%	1,8
Sterkrade-Nord	37,0%	43,0%	4,0%	1,0%	15,0%	100	100%	1,6
Osterfeld	23,3%	35,6%	8,2%	4,1%	28,8%	73	100%	1,9
Antwortende (50 - 75 Jahre)	34,5%	33,7%	9,7%	2,4%	19,6%	495	100%	1,8
Antwortende (18 - 75 Jahre)	30,3%	30,7%	9,9%	2,0%	27,1%	1.041	100%	1,8

1) Berechnung ohne 'keine Angabe'

2) Haushaltsmitglieder sind 60 Jahre und älter

Tabelle 4 Ist Ihre Wohnung altengerecht?

Merkmale	Alten- gerecht	Nicht altengerecht, kann aber umgebaut werden	Altengerechte Anpassung nicht möglich	Weiß nicht	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht						
Männlich	33,3%	28,5%	32,9%	5,3%	246	100%
Weiblich	31,6%	32,0%	31,6%	4,7%	253	100%
Alter						
50 - 64 Jahre	26,0%	34,0%	33,7%	6,3%	285	100%
65 - 75 Jahre	41,1%	25,2%	30,4%	3,3%	214	100%
Familienstand						
Verheiratet	31,3%	31,9%	31,6%	5,3%	361	100%
Geschieden/Getrennt	20,0%	30,0%	40,0%	10,0%	40	100%
Verwitwet	45,1%	21,1%	32,4%	1,4%	71	100%
Ledig	34,6%	30,8%	30,8%	3,8%	26	100%
Schulabschluss						
Hauptschule	35,1%	28,4%	33,2%	3,2%	313	100%
Mittlere Reife	30,3%	26,3%	33,3%	10,1%	99	100%
Fach-, Hochschulreife	21,3%	46,7%	26,7%	5,3%	75	100%
Seniorenhaushalt²⁾						
Single-Haushalt	38,7%	25,3%	33,3%	2,7%	75	100%
Mehrpersonen-Haushalt	39,4%	27,5%	28,9%	4,1%	218	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes						
Unter 1.000 €	43,2%	18,9%	32,4%	5,4%	37	100%
1.000 € bis 1.999 €	33,9%	25,6%	32,1%	8,3%	168	100%
2.000 € und mehr	23,1%	37,3%	36,6%	3,0%	134	100%
Zufriedenheit mit der Wohnung						
Sehr zufrieden	34,5%	29,4%	31,9%	4,2%	357	100%
Zufrieden	26,0%	31,0%	36,0%	7,0%	100	100%
Weniger zufrieden	32,5%	35,0%	25,0%	7,5%	40	100%
Sozialraum						
Mitte/ Styrum	24,5%	24,5%	51,0%	-	49	100%
Ost	27,5%	24,6%	46,4%	1,4%	69	100%
Alstaden/Lirich	45,5%	22,1%	22,1%	10,4%	77	100%
Sterkrade-Mitte	31,8%	38,8%	24,0%	5,4%	129	100%
Sterkrade-Nord	31,7%	33,7%	33,7%	1,0%	101	100%
Osterfeld	31,1%	28,4%	29,7%	10,8%	74	100%
Befragte (50 - 75 Jahre)	32,5%	30,3%	32,3%	5,0%	499	100%
Befragte (18 - 75 Jahre)	22,6%	28,0%	35,7%	13,7%	1.048	100%

1) Berechnung ohne 'keine Angabe'

2) Haushaltsmitglieder sind 60 Jahre und älter

Tabelle 5 Wo würden Sie gerne innerhalb Oberhausens im Alter wohnen?

Merkmale	Eher Innenstadtbereich (Markt-, Bahnhof-, Gildenstr.)	Eher Randgebiet von Oberhausen	Weiß nicht	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht					
Männlich	22,1%	67,6%	10,2%	244	100%
Weiblich	26,6%	63,9%	9,5%	252	100%
Alter					
50 - 64 Jahre	20,8%	69,6%	9,5%	283	100%
65 - 75 Jahre	29,1%	60,6%	10,3%	213	100%
Familienstand					
Verheiratet	20,7%	69,2%	10,1%	357	100%
Geschieden/Getrennt	27,5%	60,0%	12,5%	40	100%
Verwitwet	34,7%	56,9%	8,3%	72	100%
Ledig	42,3%	50,0%	7,7%	26	100%
Schulabschluss					
Hauptschule	24,4%	67,0%	8,7%	312	100%
Mittlere Reife	24,2%	62,6%	13,1%	99	100%
Fach-, Hochschulreife	21,9%	68,5%	9,6%	73	100%
Seniorenhaushalt²⁾					
Single-Haushalt	40,0%	50,7%	9,3%	75	100%
Mehrpersonen-Haushalt	22,6%	67,7%	9,7%	217	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
Unter 1.000 €	32,4%	45,9%	21,6%	37	100%
1.000 € bis 1.999 €	29,3%	61,7%	9,0%	167	100%
2.000 € und mehr	15,7%	74,6%	9,7%	134	100%
Zufriedenheit mit der Wohnung					
Sehr zufrieden	20,2%	71,6%	8,1%	356	100%
Zufrieden	34,3%	53,5%	12,1%	99	100%
Weniger zufrieden	35,9%	46,2%	17,9%	39	100%
Sozialraum					
Mitte/ Styrum	69,4%	22,4%	8,2%	49	100%
Ost	27,9%	52,9%	19,1%	68	100%
Alstaden/Lirich	28,9%	60,5%	10,5%	76	100%
Sterkrade-Mitte	19,4%	79,1%	1,6%	129	100%
Sterkrade-Nord	4,0%	84,2%	11,9%	101	100%
Osterfeld	23,3%	63,0%	13,7%	73	100%
Befragte (50 - 75 Jahre)	24,4%	65,7%	9,9%	496	100%
Befragte (18 - 75 Jahre)	21,6%	57,4%	21,0%	1.040	100%

1) Berechnung ohne 'keine Angabe'

2) Haushaltsmitglieder sind 60 Jahre und älter

Tabelle 6 Welche Wohnform stellen Sie sich im Alter vor?¹⁾

Merkmale	Alten-/Senioren- wohnungen	Betreutes Wohnen	Barrierefreie Wohnungen	Senioren- residenz	Wohn- gemein- schaft
	in % der Antwortenden				
Alter					
50 - 64 Jahre	27,4	27,4	12,5	8,5	9,6
65 - 75 Jahre	31,6	33,0	16,5	3,3	1,9
Schulabschluss					
Hauptschule	32,8	32,5	15,4	4,8	4,2
Mittlere Reife	25,8	26,8	8,2	7,2	8,2
Fach-, Hochschulreife	16,4	24,7	19,2	12,3	13,7
Antwortende (50 - 75 Jahre)	28,9	30,1	14,6	6,4	6,4
Antwortende (18 - 75 Jahre)	20,9	24,6	11,9	5,2	8,3

1) Mehrfachnennungen

noch Tabelle 6: Welche Wohnform stellen Sie sich im Alter vor?¹⁾

Merkmale	Haus- gemein- schaft	Siedlungs- gemein- schaft	Bei den Kindern in der Wohnung/ im Haus	In der Nähe der Kinder mit eigener Wohnung	Generationen- übergreifendes Wohnen
	in % der Antwortenden				
Alter					
50 - 64 Jahre	5,7	1,4	8,2	17,4	5,3
65 - 75 Jahre	2,8	0,5	8,0	14,2	3,8
Schulabschluss					
Hauptschule	3,5	1,0	7,1	12,5	4,8
Mittlere Reife	5,2	2,1	8,2	22,7	4,1
Fach-, Hochschulreife	6,8		12,3	20,5	5,5
Antwortende (50 - 75 Jahre)	4,4	1,0	8,1	15,8	4,8
Antwortende (18 - 75 Jahre)	5,1	2,1	8,1	15,4	5,9

1) Mehrfachnennungen

noch Tabelle 6: Welche Wohnform stellen Sie sich im Alter vor?¹⁾

Merkmale	Sonstige Wohnform	Habe keine besondere Vorstellung über die Wohnform im Alter	Ant- wortende insgesamt
	in % der Antwortenden		
Alter			
50 - 64 Jahre	2,5	14,6	281
65 - 75 Jahre	2,8	11,8	212
Schulabschluss			
Hauptschule	2,9	13,5	311
Mittlere Reife	3,1	11,3	97
Fach-, Hochschulreife	1,4	15,1	73
Antwortende (50 - 75 Jahre)	2,7	13,3	481
Antwortende (18 - 75 Jahre)	2,3	25,5	1.031

1) Mehrfachnennungen

Tabelle 7 Zufriedenheit der 50- bis 75-Jährigen mit den Infrastrukturangeboten¹⁾ in der Wohngegend (Gesamtüberblick)

Infrastrukturangebote	Zufrieden mit jetziger Situation	Könnte/Sollte verbessert werden	Kann ich nicht beurteilen	Anzahl	Befragte (50 - 75 Jahre)
Erreichbarkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln	91,1%	5,7%	3,2%	494	100%
Erreichbarkeit von Ärzten und Apotheken	88,1%	11,7%	0,2%	497	100%
Erreichbarkeit der Geschäfte (Entfernung, Zeitaufwand)	81,4%	18,6%	-	499	100%
Fußgängerüberwege/Ampelanlagen/Zebrastrreifen	85,2%	11,2%	3,7%	492	100%
Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf	82,2%	17,6%	0,2%	499	100%
Tempo 30 Zonen/Verkehrsberuhigung	78,2%	18,2%	3,6%	495	100%
Erreichbarkeit von Banken und Post (Briefkästen)	74,4%	25,0%	0,6%	496	100%
Spazier-, Wanderwege, Grünanlagen	73,3%	23,4%	3,3%	491	100%
(Behinderten-)Parkplätze	62,1%	24,5%	13,4%	493	100%
Bänke zum Ausruhen und Verweilen	43,6%	43,8%	12,6%	493	100%
Angebote an Kursen und Bildungsveranstaltungen	42,7%	16,3%	41,0%	490	100%
Gesellige Treffmöglichkeiten mit Musik und Tanz	32,7%	29,2%	38,2%	490	100%
Sportangebote für Senioren/innen	30,6%	15,4%	54,0%	493	100%
Beratungsangebote für Senioren/innen	28,1%	12,6%	59,3%	491	100%
Mitsprachemöglichkeiten für Senioren/innen	20,7%	12,9%	66,3%	487	100%

1) Berechnung ohne 'keine Angabe'

Tabelle 7.1 Zufriedenheit mit der Erreichbarkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln ¹⁾

Merkmale	Erreichbarkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln			Anzahl	Befragte insgesamt
	zufrieden mit jetziger Situation	könnte/sollte verbessert werden	kann ich nicht beurteilen		
Geschlecht					
Männlich	91,4%	4,9%	3,7%	243	100%
Weiblich	90,8%	6,4%	2,8%	251	100%
Alter					
50 - 64 Jahre	92,9%	6,0%	1,1%	282	100%
65 - 75 Jahre	88,7%	5,2%	6,1%	212	100%
Familienstand					
Verheiratet	93,8%	3,9%	2,2%	356	100%
Geschieden/Getrennt	82,5%	10,0%	7,5%	40	100%
Verwitwet	84,5%	9,9%	5,6%	71	100%
Ledig	88,5%	7,7%	3,8%	26	100%
Schulabschluss					
Hauptschule	91,0%	6,1%	2,9%	312	100%
Mittlere Reife	89,8%	6,1%	4,1%	98	100%
Fach-, Hochschulreife	94,4%	4,2%	1,4%	72	100%
Seniorenhaushalt²⁾					
Single-Haushalt	81,1%	12,2%	6,8%	74	100%
Mehrpersonen-Haushalt	92,7%	3,2%	4,1%	218	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
Unter 1.000 €	89,2%	5,4%	5,4%	37	100%
1.000 € bis 1.999 €	89,8%	6,6%	3,6%	167	100%
2.000 € und mehr	95,5%	4,5%	-	134	100%
Zufriedenheit mit der Wohnung					
Sehr zufrieden	90,9%	5,4%	3,7%	353	100%
Zufrieden	91,0%	6,0%	3,0%	100	100%
Weniger zufrieden	92,3%	7,7%	-	39	100%
Sozialraum					
Mitte/ Styrum	87,8%	10,2%	2,0%	49	100%
Ost	87,0%	7,2%	5,8%	69	100%
Alstaden/Lirich	93,4%	3,9%	2,6%	76	100%
Sterkrade-Mitte	89,8%	7,1%	3,1%	127	100%
Sterkrade-Nord	96,0%	4,0%	-	101	100%
Osterfeld	90,3%	2,8%	6,9%	72	100%
Befragte (50 - 75 Jahre)	91,1%	5,7%	3,2%	494	100%
Befragte (18 - 75 Jahre)	89,9%	7,1%	3,0%	1.038	100%

1) Berechnung ohne 'keine Angabe'

2) Haushaltsmitglieder sind 60 Jahre und älter

Tabelle 7.2 Zufriedenheit mit der Erreichbarkeit von Ärzten und Apotheken¹⁾

Merkmale	Erreichbarkeit von Ärzten und Apotheken			Anzahl	Befragte insgesamt
	zufrieden mit jetziger Situation	könnte/sollte verbessert werden	kann ich nicht beurteilen		
Geschlecht					
Männlich	88,6%	11,0%	0,4%	245	100%
Weiblich	87,7%	12,3%	-	252	100%
Alter					
50 - 64 Jahre	88,0%	11,6%	0,4%	284	100%
65 - 75 Jahre	88,3%	11,7%	-	213	100%
Familienstand					
Verheiratet	88,6%	11,1%	0,3%	359	100%
Geschieden/Getrennt	87,5%	12,5%	-	40	100%
Verwitwet	85,9%	14,1%	-	71	100%
Ledig	92,3%	7,7%	-	26	100%
Schulabschluss					
Hauptschule	86,9%	13,1%	-	313	100%
Mittlere Reife	88,9%	11,1%	-	99	100%
Fach-, Hochschulreife	90,4%	8,2%	1,4%	73	100%
Seniorenhaushalt²⁾					
Single-Haushalt	83,8%	16,2%	-	74	100%
Mehrpersonen-Haushalt	90,9%	9,1%	-	219	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
Unter 1.000 €	78,4%	21,6%	-	37	100%
1.000 € bis 1.999 €	88,7%	11,3%	-	168	100%
2.000 € und mehr	89,6%	10,4%	-	134	100%
Zufriedenheit mit der Wohnung					
Sehr zufrieden	89,6%	10,1%	0,3%	356	100%
Zufrieden	89,0%	11,0%	-	100	100%
Weniger zufrieden	71,8%	28,2%	-	39	100%
Sozialraum					
Mitte/ Styrum	93,9%	6,1%	-	49	100%
Ost	81,2%	18,8%	-	69	100%
Alstaden/Lirich	93,5%	6,5%	-	77	100%
Sterkrade-Mitte	89,1%	10,9%	-	129	100%
Sterkrade-Nord	94,1%	5,9%	-	101	100%
Osterfeld	75,0%	23,6%	1,4%	72	100%
Befragte (50 - 75 Jahre)	88,1%	11,7%	0,2%	497	100%
Befragte (18 - 75 Jahre)	86,6%	12,7%	0,7%	1.045	100%

1) Berechnung ohne 'keine Angabe'

2) Haushaltsmitglieder sind 60 Jahre und älter

Tabelle 7.3 Zufriedenheit mit der Erreichbarkeit der Geschäfte¹⁾

Merkmale	Erreichbarkeit der Geschäfte (Entfernung, Zeitaufwand)			Anzahl	Befragte insgesamt
	zufrieden mit jetziger Situation	könnte/sollte verbessert werden	kann ich nicht beurteilen		
Geschlecht					
Männlich	84,6%	15,4%	-	246	100%
Weiblich	78,3%	21,7%	-	253	100%
Alter					
50 - 64 Jahre	83,5%	16,5%	-	285	100%
65 - 75 Jahre	78,5%	21,5%	-	214	100%
Familienstand					
Verheiratet	81,7%	18,3%	-	360	100%
Geschieden/Getrennt	82,5%	17,5%	-	40	100%
Verwitwet	76,4%	23,6%	-	72	100%
Ledig	92,3%	7,7%	-	26	100%
Schulabschluss					
Hauptschule	79,6%	20,4%	-	314	100%
Mittlere Reife	80,8%	19,2%	-	99	100%
Fach-, Hochschulreife	87,8%	12,2%	-	74	100%
Seniorenhaushalt²⁾					
Single-Haushalt	80,0%	20,0%	-	75	100%
Mehrpersonen-Haushalt	79,0%	21,0%	-	219	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
Unter 1.000 €	75,7%	24,3%	-	37	100%
1.000 € bis 1.999 €	83,3%	16,7%	-	168	100%
2.000 € und mehr	82,1%	17,9%	-	134	100%
Zufriedenheit mit der Wohnung					
Sehr zufrieden	83,2%	16,8%	-	357	100%
Zufrieden	82,0%	18,0%	-	100	100%
Weniger zufrieden	62,5%	37,5%	-	40	100%
Sozialraum					
Mitte/ Styrum	77,6%	22,4%	-	49	100%
Ost	69,6%	30,4%	-	69	100%
Alstaden/Lirich	92,2%	7,8%	-	77	100%
Sterkrade-Mitte	80,0%	20,0%	-	130	100%
Sterkrade-Nord	92,1%	7,9%	-	101	100%
Osterfeld	71,2%	28,8%	-	73	100%
Befragte (50 - 75 Jahre)	81,4%	18,6%	-	499	100%
Befragte (18 - 75 Jahre)	82,5%	17,2%	30,0%	1.047	100%

1) Berechnung ohne 'keine Angabe'

2) Haushaltsmitglieder sind 60 Jahre und älter

Tabelle 7.4 Zufriedenheit mit Fußgängerüberwege/ Ampelanlagen/ Zebrastrreifen¹⁾

Merkmale	Fußgängerüberwege/Ampelanlagen/ Zebrastrreifen			Anzahl	Befragte insgesamt
	zufrieden mit jetziger Situation	könnte/sollte verbessert werden	kann ich nicht beurteilen		
Geschlecht					
Männlich	86,8%	8,6%	4,5%	243	100%
Weiblich	83,5%	13,7%	2,8%	249	100%
Alter					
50 - 64 Jahre	84,5%	11,3%	4,2%	283	100%
65 - 75 Jahre	86,1%	11,0%	2,9%	209	100%
Familienstand					
Verheiratet	86,2%	10,7%	3,1%	356	100%
Geschieden/Getrennt	65,0%	27,5%	7,5%	40	100%
Verwitwet	91,3%	8,7%	-	69	100%
Ledig	88,5%	-	11,5%	26	100%
Schulabschluss					
Hauptschule	84,6%	11,6%	3,9%	311	100%
Mittlere Reife	86,6%	10,3%	3,1%	97	100%
Fach-, Hochschulreife	86,1%	9,7%	4,2%	72	100%
Seniorenhaushalt²⁾					
Single-Haushalt	84,7%	12,5%	2,8%	72	100%
Mehrpersonen-Haushalt	86,2%	10,6%	3,2%	217	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
Unter 1.000 €	81,1%	13,5%	5,4%	37	100%
1.000 € bis 1.999 €	86,9%	9,5%	3,6%	168	100%
2.000 € und mehr	88,0%	9,8%	2,3%	133	100%
Zufriedenheit mit der Wohnung					
Sehr zufrieden	85,9%	10,5%	3,7%	354	100%
Zufrieden	86,9%	11,1%	2,0%	99	100%
Weniger zufrieden	73,7%	18,4%	7,9%	38	100%
Sozialraum					
Mitte/ Styrum	83,3%	14,6%	2,1%	48	100%
Ost	81,2%	13,0%	5,8%	69	100%
Alstaden/Lirich	87,8%	10,8%	1,4%	74	100%
Sterkrade-Mitte	87,6%	8,5%	3,9%	129	100%
Sterkrade-Nord	92,0%	7,0%	1,0%	100	100%
Osterfeld	73,6%	18,1%	8,3%	72	100%
Befragte (50 - 75 Jahre)	85,2%	11,2%	3,7%	492	100%
Befragte (18 - 75 Jahre)	82,2%	13,5%	4,3%	1.038	100%

1) Berechnung ohne 'keine Angabe'

2) Haushaltsmitglieder sind 60 Jahre und älter

Tabelle 7.5 Zufriedenheit mit Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf¹⁾

Merkmale	Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf			Anzahl	Befragte insgesamt
	zufrieden mit jetziger Situation	könnte/sollte verbessert werden	kann ich nicht beurteilen		
Geschlecht					
Männlich	85,0%	14,6%	0,4%	246	100%
Weiblich	79,4%	20,6%	-	253	100%
Alter					
50 - 64 Jahre	84,9%	14,7%	0,4%	285	100%
65 - 75 Jahre	78,5%	21,5%	-	214	100%
Familienstand					
Verheiratet	83,1%	16,7%	0,3%	360	100%
Geschieden/Getrennt	77,5%	22,5%	-	40	100%
Verwitwet	77,8%	22,2%	-	72	100%
Ledig	92,3%	7,7%	-	26	100%
Schulabschluss					
Hauptschule	80,9%	18,8%	0,3%	314	100%
Mittlere Reife	81,8%	18,2%	-	99	100%
Fach-, Hochschulreife	85,1%	14,9%	-	74	100%
Seniorenhaushalt²⁾					
Single-Haushalt	80,0%	20,0%	-	75	100%
Mehrpersonen-Haushalt	80,4%	19,2%	0,5%	219	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
Unter 1.000 €	75,7%	24,3%	-	37	100%
1.000 € bis 1.999 €	85,1%	14,9%	-	168	100%
2.000 € und mehr	84,3%	14,9%	0,7%	134	100%
Zufriedenheit mit der Wohnung					
Sehr zufrieden	84,3%	15,7%	-	357	100%
Zufrieden	83,0%	17,0%	-	100	100%
Weniger zufrieden	60,0%	37,5%	2,5%	40	100%
Sozialraum					
Mitte/ Styrum	75,5%	24,5%	-	49	100%
Ost	73,9%	26,1%	-	69	100%
Alstaden/Lirich	92,2%	7,8%	-	77	100%
Sterkrade-Mitte	80,0%	19,2%	0,8%	130	100%
Sterkrade-Nord	92,1%	7,9%	-	101	100%
Osterfeld	74,0%	26,0%	-	73	100%
Befragte (50 - 75 Jahre)	82,2%	17,6%	0,2%	499	100%
Befragte (18 - 75 Jahre)	81,9%	17,7%	0,5%	1.047	100%

1) Berechnung ohne 'keine Angabe'

2) Haushaltsmitglieder sind 60 Jahre und älter

Tabelle 7.6 Zufriedenheit mit Tempo 30 Zonen/ Verkehrsberuhigung¹⁾

Merkmale	Tempo 30 Zonen/ Verkehrsberuhigung			Anzahl	Befragte insgesamt
	zufrieden mit jetziger Situation	könnte/sollte verbessert werden	kann ich nicht beurteilen		
Geschlecht					
Männlich	80,4%	17,6%	2,0%	245	100%
Weiblich	76,0%	18,8%	5,2%	250	100%
Alter					
50 - 64 Jahre	81,2%	15,6%	3,2%	282	100%
65 - 75 Jahre	74,2%	21,6%	4,2%	213	100%
Familienstand					
Verheiratet	78,2%	19,6%	2,2%	357	100%
Geschieden/Getrennt	72,5%	20,0%	7,5%	40	100%
Verwitwet	77,5%	14,1%	8,5%	71	100%
Ledig	88,5%	7,7%	3,8%	26	100%
Schulabschluss					
Hauptschule	77,0%	19,5%	3,5%	313	100%
Mittlere Reife	79,6%	17,3%	3,1%	98	100%
Fach-, Hochschulreife	80,6%	15,3%	4,2%	72	100%
Seniorenhaushalt²⁾					
Single-Haushalt	79,7%	14,9%	5,4%	74	100%
Mehrpersonen-Haushalt	74,0%	23,3%	2,7%	219	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
Unter 1.000 €	70,3%	10,8%	18,9%	37	100%
1.000 € bis 1.999 €	80,4%	16,1%	3,6%	168	100%
2.000 € und mehr	80,5%	18,0%	1,5%	133	100%
Zufriedenheit mit der Wohnung					
Sehr zufrieden	80,3%	16,6%	3,1%	355	100%
Zufrieden	77,0%	19,0%	4,0%	100	100%
Weniger zufrieden	64,1%	28,2%	7,7%	39	100%
Sozialraum					
Mitte/ Styrum	71,4%	24,5%	4,1%	49	100%
Ost	66,7%	26,1%	7,2%	69	100%
Alstaden/Lirich	79,2%	19,5%	1,3%	77	100%
Sterkrade-Mitte	81,3%	16,4%	2,3%	128	100%
Sterkrade-Nord	87,0%	12,0%	1,0%	100	100%
Osterfeld	75,0%	16,7%	8,3%	72	100%
Befragte (50 - 75 Jahre)	78,2%	18,2%	3,6%	495	100%
Befragte (18 - 75 Jahre)	78,5%	16,9%	4,5%	1.039	100%

1) Berechnung ohne 'keine Angabe'

2) Haushaltsmitglieder sind 60 Jahre und älter

Tabelle 7.7 Zufriedenheit mit der Erreichbarkeit von Banken und Post¹⁾

Merkmale	Erreichbarkeit von Banken und Post (Briefkästen)			Anzahl	Befragte insgesamt
	zufrieden mit jetziger Situation	könnte/sollte verbessert werden	kann ich nicht beurteilen		
Geschlecht					
Männlich	77,6%	22,0%	0,4%	245	100%
Weiblich	71,3%	27,9%	0,8%	251	100%
Alter					
50 - 64 Jahre	74,9%	24,7%	0,4%	283	100%
65 - 75 Jahre	73,7%	25,4%	0,9%	213	100%
Familienstand					
Verheiratet	75,1%	24,6%	0,3%	358	100%
Geschieden/Getrennt	65,0%	32,5%	2,5%	40	100%
Verwitwet	73,2%	25,4%	1,4%	71	100%
Ledig	84,6%	15,4%	-	26	100%
Schulabschluss					
Hauptschule	72,8%	26,8%	0,3%	313	100%
Mittlere Reife	78,6%	21,4%	-	98	100%
Fach-, Hochschulreife	74,0%	24,7%	1,4%	73	100%
Seniorenhaushalt²⁾					
Single-Haushalt	70,3%	27,0%	2,7%	74	100%
Mehrpersonen-Haushalt	74,9%	25,1%	-	219	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
Unter 1.000 €	70,3%	27,0%	2,7%	37	100%
1.000 € bis 1.999 €	74,4%	25,6%	-	168	100%
2.000 € und mehr	74,4%	25,6%	-	133	100%
Zufriedenheit mit der Wohnung					
Sehr zufrieden	74,7%	24,7%	0,6%	356	100%
Zufrieden	76,0%	23,0%	1,0%	100	100%
Weniger zufrieden	66,7%	33,3%	-	39	100%
Sozialraum					
Mitte/ Styrum	75,5%	24,5%	-	49	100%
Ost	68,1%	30,4%	1,4%	69	100%
Alstaden/Lirich	81,8%	16,9%	1,3%	77	100%
Sterkrade-Mitte	69,8%	30,2%	-	129	100%
Sterkrade-Nord	86,0%	14,0%	-	100	100%
Osterfeld	63,9%	34,7%	1,4%	72	100%
Befragte (50 - 75 Jahre)	74,4%	25,0%	0,6%	496	100%
Befragte (18 - 75 Jahre)	73,6%	25,6%	0,8%	1.043	100%

1) Berechnung ohne 'keine Angabe'

2) Haushaltsmitglieder sind 60 Jahre und älter

Tabelle 7.8 Zufriedenheit mit Spazier-, Wanderwege und Grünanlagen¹⁾

Merkmale	Spazier-, Wanderwege, Grünanlagen			Anzahl	Befragte insgesamt
	zufrieden mit jetziger Situation	könnte/sollte verbessert werden	kann ich nicht beurteilen		
Geschlecht					
Männlich	75,1%	22,8%	2,1%	241	100%
Weiblich	71,6%	24,0%	4,4%	250	100%
Alter					
50 - 64 Jahre	74,2%	22,2%	3,6%	279	100%
65 - 75 Jahre	72,2%	25,0%	2,8%	212	100%
Familienstand					
Verheiratet	75,9%	21,0%	3,1%	353	100%
Geschieden/Getrennt	67,5%	27,5%	5,0%	40	100%
Verwitwet	67,6%	28,2%	4,2%	71	100%
Ledig	61,5%	38,5%	-	26	100%
Schulabschluss					
Hauptschule	72,9%	24,5%	2,6%	310	100%
Mittlere Reife	74,2%	19,6%	6,2%	97	100%
Fach-, Hochschulreife	75,0%	22,2%	2,8%	72	100%
Seniorenhaushalt²⁾					
Single-Haushalt	64,9%	33,8%	1,4%	74	100%
Mehrpersonen-Haushalt	72,0%	24,3%	3,7%	218	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
Unter 1.000 €	64,9%	32,4%	2,7%	37	100%
1.000 € bis 1.999 €	69,5%	25,1%	5,4%	167	100%
2.000 € und mehr	82,0%	15,8%	2,3%	133	100%
Zufriedenheit mit der Wohnung					
Sehr zufrieden	76,1%	21,0%	2,8%	352	100%
Zufrieden	68,7%	26,3%	5,1%	99	100%
Weniger zufrieden	61,5%	35,9%	2,6%	39	100%
Sozialraum					
Mitte/ Styrum	55,1%	42,9%	2,0%	49	100%
Ost	55,9%	36,8%	7,4%	68	100%
Alstaden/Lirich	77,3%	20,0%	2,7%	75	100%
Sterkrade-Mitte	77,3%	21,1%	1,6%	128	100%
Sterkrade-Nord	91,9%	6,1%	2,0%	99	100%
Osterfeld	65,3%	29,2%	5,6%	72	100%
Befragte (50 - 75 Jahre)	73,3%	23,4%	3,3%	491	100%
Befragte (18 - 75 Jahre)	67,4%	23,9%	8,7%	1.034	100%

1) Berechnung ohne 'keine Angabe'

2) Haushaltsmitglieder sind 60 Jahre und älter

Tabelle 7.9 Zufriedenheit mit den (Behinderten-) Parkplätzen¹⁾

Merkmale	(Behinderten-)Parkplätze			Anzahl	Befragte insgesamt
	zufrieden mit jetziger Situation	könnte/sollte verbessert werden	kann ich nicht beurteilen		
Geschlecht					
Männlich	62,8%	27,7%	9,5%	242	100%
Weiblich	61,4%	21,5%	17,1%	251	100%
Alter					
50 - 64 Jahre	64,2%	24,1%	11,7%	282	100%
65 - 75 Jahre	59,2%	25,1%	15,6%	211	100%
Familienstand					
Verheiratet	63,5%	24,7%	11,8%	356	100%
Geschieden/Getrennt	52,5%	30,0%	17,5%	40	100%
Verwitwet	58,6%	22,9%	18,6%	70	100%
Ledig	69,2%	19,2%	11,5%	26	100%
Schulabschluss					
Hauptschule	63,5%	24,2%	12,3%	310	100%
Mittlere Reife	57,6%	25,3%	17,2%	99	100%
Fach-, Hochschulreife	61,1%	27,8%	11,1%	72	100%
Seniorenhaushalt²⁾					
Single-Haushalt	57,5%	20,5%	21,9%	73	100%
Mehrpersonen-Haushalt	60,1%	26,6%	13,3%	218	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
Unter 1.000 €	54,1%	21,6%	24,3%	37	100%
1.000 € bis 1.999 €	61,1%	25,7%	13,2%	167	100%
2.000 € und mehr	64,9%	22,4%	12,7%	134	100%
Zufriedenheit mit der Wohnung					
Sehr zufrieden	62,8%	24,1%	13,1%	352	100%
Zufrieden	63,0%	24,0%	13,0%	100	100%
Weniger zufrieden	53,8%	30,8%	15,4%	39	100%
Sozialraum					
Mitte/ Styrum	59,2%	30,6%	10,2%	49	100%
Ost	41,2%	36,8%	22,1%	68	100%
Alstaden/Lirich	68,4%	18,4%	13,2%	76	100%
Sterkrade-Mitte	56,3%	28,9%	14,8%	128	100%
Sterkrade-Nord	85,0%	12,0%	3,0%	100	100%
Osterfeld	55,6%	25,0%	19,4%	72	100%
Befragte (50 - 75 Jahre)	62,1%	24,5%	13,4%	493	100%
Befragte (18 - 75 Jahre)	55,3%	25,3%	19,4%	1.035	100%

1) Berechnung ohne 'keine Angabe'

2) Haushaltsmitglieder sind 60 Jahre und älter

Tabelle 7.10 Zufriedenheit mit Bänken zum Ausruhen und Verweilen¹⁾

Merkmale	Bänke zum Ausruhen und Verweilen			Anzahl	Befragte insgesamt
	zufrieden mit jetziger Situation	könnte/sollte verbessert werden	kann ich nicht beurteilen		
Geschlecht					
Männlich	43,6%	44,4%	12,0%	241	100%
Weiblich	43,7%	43,3%	13,1%	252	100%
Alter					
50 - 64 Jahre	45,7%	38,9%	15,4%	280	100%
65 - 75 Jahre	40,8%	50,2%	8,9%	213	100%
Familienstand					
Verheiratet	44,9%	42,9%	12,1%	354	100%
Geschieden/Getrennt	37,5%	40,0%	22,5%	40	100%
Verwitwet	44,4%	45,8%	9,7%	72	100%
Ledig	30,8%	57,7%	11,5%	26	100%
Schulabschluss					
Hauptschule	43,3%	47,1%	9,6%	312	100%
Mittlere Reife	45,4%	38,1%	16,5%	97	100%
Fach-, Hochschulreife	43,1%	36,1%	20,8%	72	100%
Seniorenhaushalt²⁾					
Single-Haushalt	48,0%	44,0%	8,0%	75	100%
Mehrpersonen-Haushalt	37,6%	50,9%	11,5%	218	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
Unter 1.000 €	40,5%	48,6%	10,8%	37	100%
1.000 € bis 1.999 €	45,2%	42,9%	11,9%	168	100%
2.000 € und mehr	41,4%	40,6%	18,0%	133	100%
Zufriedenheit mit der Wohnung					
Sehr zufrieden	44,2%	43,1%	12,7%	353	100%
Zufrieden	40,4%	46,5%	13,1%	99	100%
Weniger zufrieden	47,5%	42,5%	10,0%	40	100%
Sozialraum					
Mitte/ Styrum	44,9%	51,0%	4,1%	49	100%
Ost	27,5%	59,4%	13,0%	69	100%
Alstaden/Lirich	53,3%	36,0%	10,7%	75	100%
Sterkrade-Mitte	39,8%	50,8%	9,4%	128	100%
Sterkrade-Nord	55,6%	25,3%	19,2%	99	100%
Osterfeld	38,4%	45,2%	16,4%	73	100%
Befragte (50 - 75 Jahre)	43,6%	43,8%	12,6%	493	100%
Befragte (18 - 75 Jahre)	39,7%	41,1%	19,2%	1.037	100%

1) Berechnung ohne 'keine Angabe'

2) Haushaltsmitglieder sind 60 Jahre und älter

Tabelle 7.11 Zufriedenheit mit Angeboten an Kursen und Bildungsveranstaltungen¹⁾

Merkmale	Angebote an Kursen und Bildungsveranstaltungen			Anzahl	Befragte insgesamt
	zufrieden mit jetziger Situation	könnte/sollte verbessert werden	kann ich nicht beurteilen		
Geschlecht					
Männlich	35,7%	13,7%	50,6%	241	100%
Weiblich	49,4%	18,9%	31,7%	249	100%
Alter					
50 - 64 Jahre	42,7%	16,5%	40,9%	279	100%
65 - 75 Jahre	42,7%	16,1%	41,2%	211	100%
Familienstand					
Verheiratet	44,6%	16,1%	39,3%	354	100%
Geschieden/Getrennt	32,5%	20,0%	47,5%	40	100%
Verwitwet	40,6%	15,9%	43,5%	69	100%
Ledig	38,5%	11,5%	50,0%	26	100%
Schulabschluss					
Hauptschule	42,4%	16,5%	41,1%	309	100%
Mittlere Reife	48,5%	13,4%	38,1%	97	100%
Fach-, Hochschulreife	40,3%	19,4%	40,3%	72	100%
Seniorenhaushalt²⁾					
Single-Haushalt	41,1%	12,3%	46,6%	73	100%
Mehrpersonen-Haushalt	46,1%	17,1%	36,9%	217	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
Unter 1.000 €	33,3%	11,1%	55,6%	36	100%
1.000 € bis 1.999 €	48,5%	14,4%	37,1%	167	100%
2.000 € und mehr	45,1%	19,5%	35,3%	133	100%
Zufriedenheit mit der Wohnung					
Sehr zufrieden	41,8%	16,8%	41,5%	352	100%
Zufrieden	50,5%	12,1%	37,4%	99	100%
Weniger zufrieden	31,6%	23,7%	44,7%	38	100%
Sozialraum					
Mitte/ Styrum	58,3%	14,6%	27,1%	48	100%
Ost	44,9%	13,0%	42,0%	69	100%
Alstaden/Lirich	54,7%	14,7%	30,7%	75	100%
Sterkrade-Mitte	39,8%	20,3%	39,8%	128	100%
Sterkrade-Nord	33,7%	16,3%	50,0%	98	100%
Osterfeld	34,7%	15,3%	50,0%	72	100%
Befragte (50 - 75 Jahre)	42,7%	16,3%	41,0%	490	100%
Befragte (18 - 75 Jahre)	36,2%	17,3%	46,6%	1.031	100%

1) Berechnung ohne 'keine Angabe'

2) Haushaltsmitglieder sind 60 Jahre und älter

Tabelle 7.12 Zufriedenheit mit geselligen Treffmöglichkeiten mit Musik und Tanz¹⁾

Merkmale	Gesellige Treffmöglichkeiten mit Musik und Tanz			Anzahl	Befragte insgesamt
	zufrieden mit jetziger Situation	könnte/sollte verbessert werden	kann ich nicht beurteilen		
Geschlecht					
Männlich	30,7%	30,3%	39,0%	241	100%
Weiblich	34,5%	28,1%	37,3%	249	100%
Alter					
50 - 64 Jahre	33,3%	33,0%	33,7%	279	100%
65 - 75 Jahre	31,8%	24,2%	44,1%	211	100%
Familienstand					
Verheiratet	33,4%	28,6%	38,0%	353	100%
Geschieden/Getrennt	30,0%	42,5%	27,5%	40	100%
Verwitwet	32,9%	21,4%	45,7%	70	100%
Ledig	26,9%	38,5%	34,6%	26	100%
Schulabschluss					
Hauptschule	31,2%	28,6%	40,3%	308	100%
Mittlere Reife	42,3%	28,9%	28,9%	97	100%
Fach-, Hochschulreife	27,4%	30,1%	42,5%	73	100%
Seniorenhaushalt²⁾					
Single-Haushalt	36,5%	17,6%	45,9%	74	100%
Mehrpersonen-Haushalt	29,5%	28,1%	42,4%	217	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
Unter 1.000 €	29,7%	21,6%	48,6%	37	100%
1.000 € bis 1.999 €	40,0%	20,6%	39,4%	165	100%
2.000 € und mehr	24,8%	40,6%	34,6%	133	100%
Zufriedenheit mit der Wohnung					
Sehr zufrieden	32,4%	30,7%	36,9%	352	100%
Zufrieden	30,6%	27,6%	41,8%	98	100%
Weniger zufrieden	41,0%	20,5%	38,5%	39	100%
Sozialraum					
Mitte/ Styrum	53,1%	12,2%	34,7%	49	100%
Ost	25,8%	33,3%	40,9%	66	100%
Alstaden/Lirich	53,9%	22,4%	23,7%	76	100%
Sterkrade-Mitte	35,9%	32,0%	32,0%	128	100%
Sterkrade-Nord	14,1%	37,4%	48,5%	99	100%
Osterfeld	22,2%	27,8%	50,0%	72	100%
Befragte (50 - 75 Jahre)	32,7%	29,2%	38,2%	490	100%
Befragte (18 - 75 Jahre)	29,9%	30,6%	39,5%	1.030	100%

1) Berechnung ohne 'keine Angabe'

2) Haushaltsmitglieder sind 60 Jahre und älter

Tabelle 7.13 Zufriedenheit mit Sportangeboten für Senioren/innen¹⁾

Merkmale	Sportangebote für Senioren/innen			Anzahl	Befragte insgesamt
	zufrieden mit jetziger Situation	könnte/sollte verbessert werden	kann ich nicht beurteilen		
Geschlecht					
Männlich	27,0%	14,1%	58,9%	241	100%
Weiblich	34,1%	16,7%	49,2%	252	100%
Alter					
50 - 64 Jahre	26,8%	11,4%	61,8%	280	100%
65 - 75 Jahre	35,7%	20,7%	43,7%	213	100%
Familienstand					
Verheiratet	32,1%	13,2%	54,6%	355	100%
Geschieden/Getrennt	27,5%	25,0%	47,5%	40	100%
Verwitwet	32,4%	18,3%	49,3%	71	100%
Ledig	11,5%	23,1%	65,4%	26	100%
Schulabschluss					
Hauptschule	30,5%	18,0%	51,4%	311	100%
Mittlere Reife	35,7%	13,3%	51,0%	98	100%
Fach-, Hochschulreife	26,4%	6,9%	66,7%	72	100%
Seniorenhaushalt²⁾					
Single-Haushalt	36,5%	21,6%	41,9%	74	100%
Mehrpersonen-Haushalt	34,9%	16,1%	49,1%	218	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
Unter 1.000 €	27,0%	13,5%	59,5%	37	100%
1.000 € bis 1.999 €	32,9%	13,2%	53,9%	167	100%
2.000 € und mehr	26,9%	14,2%	59,0%	134	100%
Zufriedenheit mit der Wohnung					
Sehr zufrieden	29,8%	15,1%	55,1%	352	100%
Zufrieden	35,4%	19,2%	45,5%	99	100%
Weniger zufrieden	25,0%	10,0%	65,0%	40	100%
Sozialraum					
Mitte/ Styrum	30,6%	26,5%	42,9%	49	100%
Ost	8,7%	15,9%	75,4%	69	100%
Alstaden/Lirich	42,7%	17,3%	40,0%	75	100%
Sterkrade-Mitte	35,9%	15,6%	48,4%	128	100%
Sterkrade-Nord	31,3%	10,1%	58,6%	99	100%
Osterfeld	28,8%	12,3%	58,9%	73	100%
Befragte (50 - 75 Jahre)	30,6%	15,4%	54,0%	493	100%
Befragte (18 - 75 Jahre)	20,6%	12,1%	67,3%	1.043	100%

1) Berechnung ohne 'keine Angabe'

2) Haushaltsmitglieder sind 60 Jahre und älter

Tabelle 7.14 Zufriedenheit mit Beratungsangeboten für Senioren/innen¹⁾

Merkmale	Beratungsangebote für Senioren/innen			Anzahl	Befragte insgesamt
	zufrieden mit jetziger Situation	könnte/sollte verbessert werden	kann ich nicht beurteilen		
Geschlecht					
Männlich	23,7%	12,4%	63,9%	241	100%
Weiblich	32,4%	12,8%	54,8%	250	100%
Alter					
50 - 64 Jahre	19,7%	10,8%	69,5%	279	100%
65 - 75 Jahre	39,2%	15,1%	45,8%	212	100%
Familienstand					
Verheiratet	28,2%	12,4%	59,3%	354	100%
Geschieden/Getrennt	17,5%	12,5%	70,0%	40	100%
Verwitwet	37,1%	11,4%	51,4%	70	100%
Ledig	19,2%	19,2%	61,5%	26	100%
Schulabschluss					
Hauptschule	29,0%	13,9%	57,1%	310	100%
Mittlere Reife	27,8%	11,3%	60,8%	97	100%
Fach-, Hochschulreife	27,8%	5,6%	66,7%	72	100%
Seniorenhaushalt²⁾					
Single-Haushalt	42,5%	12,3%	45,2%	73	100%
Mehrpersonen-Haushalt	33,5%	14,2%	52,3%	218	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
Unter 1.000 €	32,4%	10,8%	56,8%	37	100%
1.000 € bis 1.999 €	35,9%	12,0%	52,1%	167	100%
2.000 € und mehr	16,5%	12,0%	71,4%	133	100%
Zufriedenheit mit der Wohnung					
Sehr zufrieden	27,8%	12,8%	59,4%	352	100%
Zufrieden	32,3%	13,1%	54,5%	99	100%
Weniger zufrieden	20,5%	10,3%	69,2%	39	100%
Sozialraum					
Mitte/ Styrum	38,8%	12,2%	49,0%	49	100%
Ost	20,3%	20,3%	59,4%	69	100%
Alstaden/Lirich	45,3%	12,0%	42,7%	75	100%
Sterkrade-Mitte	25,0%	13,3%	61,7%	128	100%
Sterkrade-Nord	24,5%	8,2%	67,3%	98	100%
Osterfeld	20,8%	11,1%	68,1%	72	100%
Befragte (50 - 75 Jahre)	28,1%	12,6%	59,3%	491	100%
Befragte (18 - 75 Jahre)	19,2%	10,2%	70,6%	1.032	100%

1) Berechnung ohne 'keine Angabe'

2) Haushaltsmitglieder sind 60 Jahre und älter

Tabelle 7.15 Zufriedenheit mit den Mitsprachemöglichkeiten für Senioren/innen¹⁾

Merkmale	Mitsprachemöglichkeiten für Senioren/innen			Anzahl	Befragte insgesamt
	zufrieden mit jetziger Situation	könnte/sollte verbessert werden	kann ich nicht beurteilen		
Geschlecht					
Männlich	17,5%	13,8%	68,8%	240	100%
Weiblich	23,9%	12,1%	64,0%	247	100%
Alter					
50 - 64 Jahre	18,4%	10,1%	71,5%	277	100%
65 - 75 Jahre	23,8%	16,7%	59,5%	210	100%
Familienstand					
Verheiratet	20,5%	11,6%	67,9%	352	100%
Geschieden/Getrennt	17,5%	17,5%	65,0%	40	100%
Verwitwet	23,5%	17,6%	58,8%	68	100%
Ledig	23,1%	11,5%	65,4%	26	100%
Schulabschluss					
Hauptschule	21,7%	14,2%	64,1%	309	100%
Mittlere Reife	20,0%	9,5%	70,5%	95	100%
Fach-, Hochschulreife	18,3%	11,3%	70,4%	71	100%
Seniorenhaushalt²⁾					
Single-Haushalt	29,2%	18,1%	52,8%	72	100%
Mehrpersonen-Haushalt	19,8%	14,7%	65,4%	217	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
Unter 1.000 €	27,8%	11,1%	61,1%	36	100%
1.000 € bis 1.999 €	26,9%	12,0%	61,1%	167	100%
2.000 € und mehr	13,5%	10,5%	75,9%	133	100%
Zufriedenheit mit der Wohnung					
Sehr zufrieden	20,6%	11,7%	67,7%	350	100%
Zufrieden	22,2%	18,2%	59,6%	99	100%
Weniger zufrieden	18,9%	10,8%	70,3%	37	100%
Sozialraum					
Mitte/ Styrum	37,5%	8,3%	54,2%	48	100%
Ost	11,8%	13,2%	75,0%	68	100%
Alstaden/Lirich	41,3%	13,3%	45,3%	75	100%
Sterkrade-Mitte	15,6%	15,6%	68,8%	128	100%
Sterkrade-Nord	14,6%	11,5%	74,0%	96	100%
Osterfeld	13,9%	12,5%	73,6%	72	100%
Befragte (50 - 75 Jahre)	20,7%	12,9%	66,3%	487	100%
Befragte (18 - 75 Jahre)	14,3%	9,0%	76,7%	1.023	100%

1) Berechnung ohne 'keine Angabe'

2) Haushaltsmitglieder sind 60 Jahre und älter

Tabelle 8 Bekanntheitsgrad von Dienstleistungsangeboten für Senioren/innen im Gesamtüberblick¹⁾

	Antworten	In % der Antwortenden
Häusliche Krankenpflege	788	84,3%
Hausnotruf	617	66,0%
Mittagstisch	574	61,4%
Hauswirtschaftliche Dienste	454	48,6%
Gesundheitsangebote der Krankenkassen	390	41,7%
Reisen	328	35,1%
Seniortelefon	209	22,4%
Seniorenbeirat/Seniorenvertretung	160	17,1%
Antwortende insgesamt 2006	935	100%

1) Mehrfachnennungen

Tabelle 8.1 Bekanntheitsgrad von Dienstleistungsangeboten für Senioren/innen nach ausgewählten Merkmalen¹⁾

Merkmale	Häusliche Krankenpflege	Hausnotruf	Mittags-tisch	Hauswirtschaftliche Dienste	Gesundheitsangebote der Krankenkassen
	in % der Antwortenden				
Geschlecht					
Männlich	86,2	63,4	63,8	45,1	43,3
Weiblich	85,4	77,4	69,5	57,3	49,4
Alter					
50 - 64 Jahre	85,6	71,2	64,4	54,2	46,2
65 - 75 Jahre	85,9	69,8	69,8	47,7	46,7
Familienstand					
Verheiratet	87,7	70,4	68,9	50,3	48,5
Geschieden/Getrennt	83,8	78,4	67,6	64,9	37,8
Verwitwet	83,1	70,8	55,4	50,8	41,5
Ledig	69,2	65,4	65,4	50,0	46,2
Schulabschluss					
Hauptschule	87,5	66,4	67,8	50,8	46,8
Mittlere Reife	80,0	82,1	66,3	56,8	51,6
Fach-, Hochschulreife	87,5	70,3	62,5	46,9	40,6
Seniorenhaushalt²⁾					
Single-Haushalt	80,3	71,8	64,8	50,7	45,1
Mehrpersonen-Haushalt	88,1	69,7	70,1	49,8	49,8
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
Unter 1.000 €	79,4	76,5	52,9	41,2	32,4
1.000 € bis 1.999 €	79,6	68,8	64,3	47,1	42,0
2.000 € und mehr	92,1	83,5	80,3	64,6	59,1
Zufriedenheit mit der Wohnung					
Sehr zufrieden	87,4	70,9	65,8	52,6	48,0
Zufrieden	82,8	72,0	68,8	53,8	45,2
Weniger zufrieden	80,6	66,7	72,2	36,1	33,3
Sozialraum					
Mitte/ Styrum	81,8	72,7	47,7	65,9	38,6
Ost	88,7	58,1	69,4	45,2	43,5
Alstaden/Lirich	72,9	70,0	54,3	34,3	27,1
Sterkrade-Mitte	87,2	80,8	76,0	60,8	60,8
Sterkrade-Nord	95,9	58,8	64,9	49,5	44,3
Osterfeld	81,5	80,0	75,4	50,8	50,8
Antwortende (50 - 75 Jahre)	85,7	70,6	66,7	51,4	46,4
Antwortende (18 - 75 Jahre)	84,3	66,0	61,4	48,6	41,7

1) Mehrfachnennungen

2) Haushaltsmitglieder sind 60 Jahre und älter

noch Tabelle 8.1 Bekanntheitsgrad von Dienstleistungsangeboten für Senioren/innen nach ausgewählten Merkmalen¹⁾

Merkmale	Reisen	Senioren- telefon	Seniorenbeirat/ Seniorenvertretung	Antwortende insgesamt
	in % der Antwortenden			
Geschlecht				
Männlich	33,5	20,1	18,3	224
Weiblich	44,8	33,1	20,5	239
Alter				
50 - 64 Jahre	38,6	27,7	21,6	264
65 - 75 Jahre	40,2	25,6	16,6	199
Familienstand				
Verheiratet	40,1	28,1	20,1	334
Geschieden/Getrennt	32,4	21,6	16,2	37
Verwitwet	33,8	26,2	20,0	65
Ledig	50,0	19,2	15,4	26
Schulabschluss				
Hauptschule	38,6	28,8	18,6	295
Mittlere Reife	45,3	27,4	17,9	95
Fach-, Hochschulreife	35,9	17,2	26,6	64
Seniorenhaushalt²⁾				
Single-Haushalt	38,0	28,2	19,7	71
Mehrpersonen-Haushalt	41,8	26,4	20,9	201
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes				
Unter 1.000 €	38,2	26,5	14,7	34
1.000 € bis 1.999 €	38,9	22,3	19,1	157
2.000 € und mehr	53,5	37,0	29,9	127
Zufriedenheit mit der Wohnung				
Sehr zufrieden	41,1	27,9	19,5	333
Zufrieden	39,8	26,9	23,7	93
Weniger zufrieden	19,4	16,7	8,3	36
Sozialraum				
Mitte/ Styrum	36,4	29,5	20,5	44
Ost	41,9	21,0	21,0	62
Alstaden/Lirich	21,4	20,0	12,9	70
Sterkrade-Mitte	52,0	30,4	22,4	125
Sterkrade-Nord	33,0	27,8	19,6	97
Osterfeld	43,1	29,2	18,5	65
Antwortende (50 - 75 Jahre)	39,3	26,8	19,4	463
Antwortende (18 - 75 Jahre)	35,1	22,4	17,1	935

1) Mehrfachnennungen

2) Haushaltsmitglieder sind 60 Jahre und älter

Tabelle 9 Sind Sie zurzeit ehrenamtlich tätig?¹⁾

Merkmale	Ja	Nein	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht				
Männlich	12,8%	87,2%	515	100%
Weiblich	12,8%	87,2%	541	100%
Alter				
18 - 24 Jahre	14,9%	85,1%	94	100%
25 - 34 Jahre	10,5%	89,5%	153	100%
35 - 44 Jahre	15,8%	84,2%	209	100%
45 - 49 Jahre	12,9%	87,1%	101	100%
50 - 64 Jahre	13,6%	86,4%	286	100%
65 - 75 Jahre	9,4%	90,6%	213	100%
Familienstand				
Verheiratet	14,2%	85,8%	647	100%
Geschieden/Getrennt	8,0%	92,0%	88	100%
Verwitwet	5,3%	94,7%	75	100%
Ledig	12,9%	87,1%	241	100%
Schulabschluss				
Hauptschule	7,6%	92,4%	473	100%
Mittlere Reife	15,5%	84,5%	284	100%
Fach-, Hochschulreife	20,2%	79,8%	247	100%
Haushaltstyp				
Single-Haushalt ²⁾	11,0%	89,0%	127	100%
Senioren-Haushalt ³⁾	9,9%	90,1%	293	100%
Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder	13,2%	86,8%	318	100%
Mehrpersonenhaushalt mit Kindern unter 18 Jahren	15,9%	84,1%	314	100%
Erwerbsstatus				
Erwerbstätig	14,4%	85,6%	522	100%
Zzt. arbeitslos	7,7%	92,3%	52	100%
In Ausbildung	12,5%	87,5%	16	100%
Schüler/Studenten	21,7%	78,3%	46	100%
Rentner/Pensionäre	9,6%	90,4%	270	100%
Hausfrau/-mann	10,6%	89,4%	113	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes				
Unter 1.000 €	8,1%	91,9%	74	100%
1.000 € bis 1.999 €	7,8%	92,2%	332	100%
2.000 € und mehr	21,7%	78,3%	313	100%
Sozialraum				
Mitte/ Styrum	9,6%	90,4%	115	100%
Ost	10,9%	89,1%	156	100%
Alstaden/Lirich	13,2%	86,8%	152	100%
Sterkrade-Mitte	12,6%	87,4%	269	100%
Sterkrade-Nord	15,8%	84,2%	190	100%
Osterfeld	13,2%	86,8%	174	100%
Befragte insgesamt 2006	12,8%	87,2%	1.056	100%

1) Berechnung ohne "Weiß nicht" und "Keine Angabe"

2) Einpersonenhaushalt im Alter unter 60 Jahren

3) Haushaltsmitglieder sind 60 Jahre und älter

Tabelle 10 Welche ehrenamtliche Tätigkeit üben Sie zurzeit aus?¹⁾²⁾

	Antworten	In % der Antwortenden
Musik	7	5,3%
Soziale Dienste (Einkaufen, Begleitung, Betreuung, usw.)	15	11,3%
Kindergarten/Schule (Elternarbeit, Pate, usw.)	21	15,8%
Gemeindearbeit	35	26,3%
Wohlfahrtsverbände	17	12,8%
Sportvereine	36	27,1%
Vereine	28	21,1%
Antwortende insgesamt 2006	133	100%

¹⁾ Mehrfachnennungen

²⁾ Nur an diejenigen, die Frage 55 mit "ja" beantwortet haben.

Tabelle 11 Können Sie sich vorstellen, ehrenamtlich im Rahmen von Freiwilligenarbeit tätig zu werden?¹⁾²⁾

Merkmale	Ja	Nein	Weiß nicht	Anzahl	Befragte insgesamt
Geschlecht					
Männlich	18,5%	69,6%	11,9%	444	100%
Weiblich	24,2%	65,5%	10,3%	466	100%
Alter					
18 - 24 Jahre	31,3%	50,0%	18,8%	80	100%
25 - 34 Jahre	19,1%	66,9%	14,0%	136	100%
35 - 44 Jahre	22,8%	67,3%	9,9%	171	100%
45 - 49 Jahre	21,8%	65,5%	12,6%	87	100%
50 - 64 Jahre	25,4%	63,1%	11,5%	244	100%
65 - 75 Jahre	12,5%	81,8%	5,7%	192	100%
Familienstand					
Verheiratet	22,7%	68,7%	8,6%	547	100%
Geschieden/Getrennt	25,0%	62,5%	12,5%	80	100%
Verwitwet	8,5%	83,1%	8,5%	71	100%
Ledig	21,5%	60,3%	18,2%	209	100%
Schulabschluss					
Hauptschule	16,8%	75,9%	7,4%	435	100%
Mittlere Reife	24,7%	63,4%	11,9%	235	100%
Fach-, Hochschulreife	29,7%	55,4%	14,9%	195	100%
Haushaltstyp					
Single-Haushalt ³⁾	18,6%	60,2%	21,2%	113	100%
Senioren-Haushalt ⁴⁾	15,6%	76,8%	7,6%	263	100%
Mehrpersonenhaushalt ohne Kinder	25,6%	63,7%	10,7%	270	100%
Mehrpersonenhaushalt mit Kindern unter 18 Jahren	24,1%	65,1%	10,7%	261	100%
Erwerbsstatus					
Erwerbstätig	22,7%	64,8%	12,5%	440	100%
Zzt. arbeitslos	25,0%	62,5%	12,5%	48	100%
In Ausbildung	35,7%	42,9%	21,4%	14	100%
Schüler/Studenten	19,4%	61,1%	19,4%	36	100%
Rentner/Pensionäre	14,4%	77,8%	7,8%	243	100%
Hausfrau/-mann	27,3%	67,7%	5,1%	99	100%
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes					
Unter 1.000 €	19,1%	64,7%	16,2%	68	100%
1.000 € bis 1.999 €	20,1%	63,7%	16,2%	303	100%
2.000 € und mehr	27,3%	60,7%	12,0%	242	100%
Sozialraum					
Mitte/ Styrum	16,5%	74,8%	8,7%	103	100%
Ost	20,1%	71,9%	7,9%	139	100%
Alstaden/Lirich	13,7%	67,9%	18,3%	131	100%
Sterkrade-Mitte	33,2%	59,5%	7,3%	232	100%
Sterkrade-Nord	21,9%	75,5%	2,6%	155	100%
Osterfeld	14,0%	62,0%	24,0%	150	100%
Befragte insgesamt 2006	21,4%	67,5%	11,1%	910	100%

1) Frage nur an diejenigen, die Frage 55 mit 'nein' beantwortet haben

2) Berechnung ohne 'keine Angabe'

3) Einpersonenhaushalt im Alter unter 60 Jahren

4) Haushaltsmitglieder sind 60 Jahre und älter

Tabelle 12 An welcher ehrenamtlichen Tätigkeit wären Sie interessiert bzw. was könnten Sie sich vorstellen, auszuüben?¹⁾²⁾

	Antworten	In % der Antwortenden
Musik	6	3,0%
Soziale Dienste (Einkaufen, Begleitung, Betreuung, usw.)	96	48,5%
Kindergarten/Schule (Elternarbeit, Pate, usw.)	46	23,2%
Gemeindearbeit	6	3,0%
Wohlfahrtsverbände	11	5,6%
Sportvereine	20	10,1%
Vereine	14	7,1%
Arbeiten mit Kindern/Jugendlichen allgemein	15	7,6%
Kinderbetreuung	10	5,1%
Im Seniorenbereich allgemein	6	3,0%
Arbeiten mit älteren Menschen	7	3,5%
Arbeiten mit behinderten Menschen	4	2,0%
Mit Tieren arbeiten (Hunde ausführen, Tierpflege, usw.)	7	3,5%
Egal in welchem Bereich	5	2,5%
Antwortende insgesamt 2006	198	100%

¹⁾ Mehrfachnennungen

²⁾ Frage nur an diejenigen, die Frage 57 mit "ja" beantwortet haben.